



The Social Chain AG®

HALBJAHRES- FINANZBERICHT

JANUAR - JUNI 2023

Konzernzwischenlagebericht		03		
1	Grundlagen des Konzerns	05	3	Chancen- und Risikobericht
1.1	Allgemeine Informationen	05		
1.2	Geschäftsmodell	06	4	Prognosebericht
1.3	Konzernstruktur und -organisation	06	4.1	Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen
1.4	Bestellungen und Änderungen im Aufsichtsrat und Vorstand	06	4.2	Erwartete wirtschaftliche Entwicklung des TSC Konzerns
			4.3	Gesamtaussage zur Prognoseberichterstattung
2	Wirtschaftsbericht	08		
2.1	Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	08		
2.2	Wichtige Ereignisse im ersten Halbjahr 2023	09		
2.2.1	Entwicklungen im Konzern	09		
2.2.2	Veräußerungen und sonstige Veränderungen des Konsolidierungskreises	09		
2.2.3	Sachkapitalerhöhung	09		
2.2.4	Bezugsrechtskapitalerhöhung gegen Bar- und Sacheinlagen	10		
2.2.5	Aktie und gezeichnetes Kapital der The Social Chain AG	10		
2.3	Lage des Konzerns	11		
2.3.1	Ertragslage des Konzerns	11		
2.3.2	Finanzlage des Konzerns	13		
2.3.3	Vermögenslage des Konzerns	14		
2.3.4	Ertragslage der berichtspflichtigen Segmente	17		
2.3.5	Gesamtaussage zur Lage des Konzerns	18		
2.4	Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen	18		
				Verkürzter Konzernzwischenabschluss
				Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
				Konzern-Gesamtergebnisrechnung
				Konzernbilanz
				Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
				Konzern-Kapitalflussrechnung
				Verkürzter Konzernanhang
				Erklärung des Vorstands
				Finanzkalender
				Impressum

Konzernzwischen- lagebericht

1	Grundlagen des Konzerns	05	3	Chancen- und Risikobericht	19
1.1	Allgemeine Informationen	05			
1.2	Geschäftsmodell	06	4	Prognosebericht	20
1.3	Konzernstruktur und -organisation	06	4.1	Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	20
1.4	Bestellungen und Änderungen im Aufsichtsrat und Vorstand	06	4.2	Erwartete wirtschaftliche Entwicklung des TSC Konzerns	20
			4.3	Gesamtaussage zur Prognoseberichterstattung	21
2	Wirtschaftsbericht	08			
2.1	Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	08			
2.2	Wichtige Ereignisse im ersten Halbjahr 2023	09			
2.2.1	Entwicklungen im Konzern	09			
2.2.2	Veräußerungen und sonstige Veränderungen des Konsolidierungskreises	09			
2.2.3	Sachkapitalerhöhung	09			
2.2.4	Bezugsrechtskapitalerhöhung gegen Bar- und Sacheinlagen	10			
2.2.5	Aktie und gezeichnetes Kapital der The Social Chain AG	10			
2.3	Lage des Konzerns	11			
2.3.1	Ertragslage des Konzerns	11			
2.3.2	Finanzlage des Konzerns	13			
2.3.3	Vermögenslage des Konzerns	14			
2.3.4	Ertragslage der berichtspflichtigen Segmente	17			
2.3.5	Gesamtaussage zur Lage des Konzerns	18			
2.4	Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen	18			

1 Grundlagen des Konzerns

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

- 1 Grundlagen des Konzerns
- 2 Wirtschaftsbericht
- 3 Chancen- und Risikobericht
- 4 Prognosebericht

1.1 Allgemeine Informationen

Die The Social Chain AG (nachstehend auch „TSC AG“, „Social Chain AG“, „Gesellschaft“ oder „Mutterunternehmen“ genannt) ist eine in Deutschland ansässige Aktiengesellschaft mit Sitz in der Alte Jakobstraße 85/86, 10179 Berlin. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Berlin unter HRB 128790 B eingetragen.

Die TSC AG ist die Muttergesellschaft von unmittelbar und mittelbar gehaltenen Tochtergesellschaften und hält unmittelbar und mittelbar Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen (nachfolgend auch „TSC Konzern“ oder „Konzern“ genannt). Im Wesentlichen dient die Gesellschaft als Holding für den Konzern.

Am 25. Juli 2023 hat die The Social Chain AG Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens in Eigenverwaltung gestellt. Das Gericht hat diesem entsprochen und die vorläufige Eigenverwaltung angeordnet. Das vorläufige Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung und damit auch das vorläufige Fortbestehen der TSC AG werden seitdem durch ein Massedarlehen finanziert. Die Eröffnung des Insolvenzverfahrens in Eigenverwaltung ist für Anfang Oktober 2023 vorgesehen.

Die Aktien der TSC AG waren seit dem 12. November 2021 zum Handel im Prime Standard (reguliertes Marktsegment mit zusätzlichen Folgepflichten) der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen. Mit Beschluss vom 9. August 2023 erfolgte der Widerruf der Zulassung, so dass mit Wirkung zum 21. September 2023 die Aufnahme des Handels im General Standard der Frankfurter Wertpapierbörse erfolgte.

Der Halbjahresfinanzbericht wurde nach den Vorgaben des § 115 WpHG erstellt. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss und der Konzernzwischenlagebericht wurden weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch entsprechend § 317 des Handelsgesetzbuchs (HGB) geprüft. Die Aufstellung erfolgte unter Abkehr der Prämisse der Unternehmensfortführung (Going Concern).

Dieser Konzernzwischenlagebericht sollte im Kontext mit dem verkürzten Konzernzwischenabschluss einschließlich des Anhangs zum verkürzten Konzernzwischenabschluss gelesen werden. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde unter Beachtung der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Die im Geschäftsjahr 2023 durchgeführten Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgrund der Abkehr von der Prämisse der Unternehmensfortführung (Going Concern) sind im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss dargestellt.

Der Konzernzwischenlagebericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen über das Geschäft, die finanzielle Entwicklung und die Erträge des Konzerns. Diesen Aussagen liegen Annahmen und Prognosen zugrunde, die auf gegenwärtig verfügbaren Informationen und aktuellen Einschätzungen beruhen. Sie sind mit einer Vielzahl von Unsicherheiten und Risiken behaftet. Der tatsächliche Geschäftsverlauf kann daher wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweichen. Die TSC AG übernimmt über die gesetzlichen Anforderungen hinaus keine Verpflichtung, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren.

Der Konzernzwischenlagebericht wird in Euro (EUR), der funktionalen Währung der TSC AG, aufgestellt. Sofern nicht anders angegeben, werden alle Werte im Konzernzwischenlagebericht kaufmännisch auf Millionen Euro (EUR Mio.) mit einer Dezimalstelle gerundet, sodass Rundungsdifferenzen auftreten können und die dargestellten Prozentangaben nicht genau die Zahlen widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Der Konzernzwischenlagebericht ist für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023 aufgestellt. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich Vergleichswerte der Bilanz auf den 31. Dezember 2022 und Vergleichswerte der Gesamtergebnisrechnung sowie der Kapitalflussrechnung auf den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2022. Durch die Abkehr von der Prämisse der Unternehmensfortführung (Going Concern) sind die Werte des Halbjahres nur eingeschränkt mit den Vorjahreswerten vergleichbar.

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

- 1 Grundlagen des Konzerns
- 2 Wirtschaftsbericht
- 3 Chancen- und Risikobericht
- 4 Prognosebericht

Die im Geschäftsbericht 2022 getroffenen Aussagen zu den Leistungsindikatoren (Strategie- und Steuerungssystem) sowie zu den Entwicklungsprojekten der TSC AG treffen zum Zeitpunkt der Genehmigung zur Veröffentlichung dieses Halbjahresfinanzberichts grundsätzlich weiterhin zu.

1.2 Geschäftsmodell

Der TSC Konzern entwickelt und vertreibt Produkte für den Alltag der ganzen Familie – von smarten Problemlösern über preiswerte Haushaltsgeräte bis hin zu innovativen Trendartikeln. Eine schnelle und flexible Produktentwicklung gepaart mit einer starken Omnichannel-Vertriebsstruktur sorgen dafür, dass unser vielseitiges Portfolio unsere Kund:innen da erreicht, wo sie am liebsten einkaufen. Sei es im stationären Handel, in Online-Shops, auf digitalen Marktplätzen oder im Teleshopping.

Der TSC Konzern ist operativ in die drei Commerce-Segmente „Core Brands“, „Brand Chain“ und „MAXX Group“ sowie das vierte Segment, das Social-Media-Agenturgeschäft „Social Marketing“, aufgeteilt.

Aufgrund der voraussichtlichen Veräußerungen wesentlicher Gesellschaften des TSC Konzerns sind beim Geschäftsmodell zukünftig wesentliche Änderungen zu erwarten, welche bislang nicht endgültig abschätzbar sind.

1.3 Konzernstruktur und -organisation

Die TSC AG ist das Mutterunternehmen des TSC Konzerns und agiert als Holdinggesellschaft für den Konzern. Als Konzernholding nimmt die TSC AG die Steuerung des Konzerns, strategische Entwicklung, zentrale Leitungsfunktionen als auch die Bereitstellung von Dienstleistungen für verbundene Unternehmen wahr.

Zum 30. Juni 2023 umfasst der Konzern 48 (Vorjahr 55) vollkonsolidierte Unternehmen und 4 (Vorjahr 4) assoziierte Unternehmen bzw. Gemeinschaftsunternehmen.

1.4 Bestellungen und Änderungen im Aufsichtsrat und Vorstand

Am 19. Januar 2023 wurde Sebastian Stietzel gerichtlich zum Mitglied des Aufsichtsrates der TSC AG bestellt. Die Bestellung war notwendig geworden, nachdem Herr Dr. Georg Kofler sein Amt als Mitglied des Aufsichtsrates niedergelegt hatte, um zum Vorstandsvorsitzenden der Gesellschaft bestellt werden zu können.

Am 24. Januar 2023 hat der Aufsichtsrat der TSC AG unmittelbar im Anschluss an seine konstituierende Sitzung Herrn Dr. Georg Kofler zum neuen Vorstandsvorsitzenden der Gesellschaft bestellt. Die Bestellung erfolgte für volle 36 Kalendermonate. Der bisherige Vorstandsvorsitzende, Herr Wanja Sören Oberhof, hat sein Amt mit sofortiger Wirkung niedergelegt.

Am 13. Juni 2023 hat der Aufsichtsrat der TSC AG Stefan Kiwit mit Wirkung zum 15. Juni 2023 als Chief Operating Officer (COO) für drei Jahre in den Vorstand berufen.

Mit Niederlegungserklärung vom 5. März 2023 hat Henning Giesecke sein Amt als Mitglied des Aufsichtsrats mit Wirkung zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung am 21. Juni 2023 aus persönlichen Gründen niedergelegt. Stephan Brunke wurde als neues Mitglied des Aufsichtsrats von der Hauptversammlung gewählt.

Vor dem Hintergrund der gescheiterten Kapitalerhöhung und dem daraus folgenden Wegfall der positiven Fortführungsprognose der Gesellschaft haben Stefan Kiwit und Dr. Georg Kofler am 21. Juli bzw. 24. Juli 2023 ihre Ämter im Vorstand mit sofortiger Wirkung niedergelegt. Am 25. Juli 2023 hat die TSC AG Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens in Eigenverwaltung gestellt und der Aufsichtsrat hat die Rechtsanwälte Prof. Dr. Gerrit Hölzle und Dr. Thorsten Bieg von der Kanzlei Görg Partnerschaft von Rechtsanwälten

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

[1 Grundlagen des Konzerns](#)

[2 Wirtschaftsbericht](#)

[3 Chancen- und Risikobericht](#)

[4 Prognosebericht](#)

mbH, in den Vorstand der Gesellschaft – jeweils in der Funktion als Insolvenzvorstände – berufen. Die Bestellung der beiden neuen Vorstände erfolgte gemäß § 270a Abs. 1 Nr. 4 InsO zur Sicherstellung der gesetzlichen Voraussetzungen betreffend die Durchführung eines Insolvenzverfahrens in Eigenverwaltung bei der Gesellschaft.

Herr Andreas Schneider bleibt als CFO im Vorstand der TSC AG.

2 Wirtschaftsbericht

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

- 1 Grundlagen des Konzerns
- 2 Wirtschaftsbericht
- 3 Chancen- und Risikobericht
- 4 Prognosebericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Marktumfeld, in dem sich der TSC Konzern bewegt, ist abhängig von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und der hieraus resultierenden Konsumkraft. Unsere Kernmärkte befinden sich im Euroraum, maßgeblich in Deutschland, Frankreich, Polen und Großbritannien. Dort als auch in nahezu allen anderen Märkten beeinflussen die Folgen des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine die Wirtschaft maßgeblich. Nachholbedarfe, anhaltende Versorgungsunterbrechungen und der Rohstoffpreisanstieg führen weiterhin zu Höchstständen bei der Inflation. Das Wachstum im Euroraum wurde laut World Economic Outlook des „IMF“ (International Monetary Fund) vom Juli 2023 auf 0,9% im Jahr 2023 projiziert.¹ Damit verliert jeder unserer Kernmärkte erneut signifikante Prozentpunkte verglichen zum Vorjahr.

Wirtschaftswachstum der Kernmärkte des TSC Konzerns nach IMF

	2023	2022	2021
Deutschland	-0,3*	1,8	2,6
Frankreich	0,8*	2,5	6,4
Vereinigtes Königreich	0,4*	4,1	7,6
Polen	0,3**	4,9	6,8

* Projektion vom Juli 2023¹, ** Projektion vom April 2023²

Laut „GfK“ (Marktforschungsinstitut – Growth from Knowledge) zeigen sich im ersten Halbjahr 2023 signifikante Verbesserungen in der Konjunktur- und der Einkommenserwartung. So lag die Konjunkturerwartung im Juli 2022 bei -18,2 Punkten und ist im Juli 2023 auf 3,7 Punkte gestiegen. Maßgeblich hierfür ist die stabile Beschäftigungslage. Die Einkommenserwartung lag im Juli 2022 bei -45,7 Punkten und steht im Juli 2023 bei -5,1 Punkten. Das ist das beste Ergebnis seit Ausbruch des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine und ist maßgeblich den weniger stark steigenden Preisen zu verdanken.³

Die für den Umsatz entscheidende Anschaffungsneigung und das Konsumklima im Juli 2023 bewegen sich aber noch auf ähnlich geringem

Niveau wie im Juli 2022. Die Anschaffungsneigung gewinnt 0,2 Punkte und steht bei -14,3 und das Konsumklima klettert um 2,5 Punkte auf -25,2. Das Ausbleiben einer starken Verbesserung ist auf die anhaltende Verunsicherung der Verbraucher zurückzuführen. Diese gehen aufgrund hoher Lebensmittel- und Energiepreise, dem anhaltenden russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine und Sorgen vor hohen Kosten durch Sanierungsmaßnahmen vorsichtiger mit geplanten Ausgaben um.³

Der „bevh“ (Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland) kann die vorangegangene Einschätzung des „GfK“ bestätigen. Die im ersten Halbjahr 2023 aufgelaufenen Umsätze im Onlinehandel liegen rund 13,7% unter dem Vergleichswert von 2022. Unter anderem hat der Cluster „Einrichtung“ 14,3% an Umsatz im Vergleich zum zweiten Quartal 2022 verloren. Der Cluster „Freizeit“ hingegen verliert im gleichen Zeitraum nur 6,9%.⁴ Auch der „HDE“ (Handelsverband Deutschland), der den Blick auch auf den stationären Handel wirft, gibt sich pessimistisch. In einer Pressemitteilung vom Juli 2023 werden die Aussagen des GfK untermauert und es wird zusammengefasst, dass die Verbraucherstimmung im Jahr 2023 nahezu auf der Stelle tritt.⁵

¹ <https://www.imf.org/-/media/Files/Publications/WEO/2023/Update/July/English/text.ashx>

² <https://www.imf.org/-/media/Files/Publications/REO/EUR/2023/April/English/text.ashx>

³ <https://www.gfk.com/de/presse/konsumklima-holt-verluste-des-vormonats-wieder-auf>

⁴ <https://bevh.org/detail/umsaetze-im-e-commerce-fallen-um-12-prozent>

⁵ <https://einzelhandel.de/presse/aktuellemeldungen/14218-hde-konsumbarometer-im-juli-erholung-der-verbraucherstimmung-schwaecht-sich-weiter-ab>

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

- 1 Grundlagen des Konzerns
- 2 Wirtschaftsbericht
- 3 Chancen- und Risikobericht
- 4 Prognosebericht

2.2 Wichtige Ereignisse im ersten Halbjahr 2023

2.2.1 Entwicklungen im Konzern

Das erste Halbjahr 2023 war weiterhin durch die Folgen des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine sowie der anhaltenden Inflation geprägt.

Mit dem Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens der TSC AG am 25. Juli 2023 entfiel die Möglichkeit, Tochterunternehmen, die von der makroökonomischen und konjunkturellen Entwicklung besonders stark betroffen waren, fortan durch die TSC AG finanziell zu unterstützen. Infolgedessen stellten im Zeitraum Juli und August folgende Tochterunternehmen Insolvenzanträge im Regelverfahren:

- URBANARA GmbH, Berlin
- LINKS Logistics GmbH, Berlin
- Media Chain Products GmbH, Berlin
- Shine Conventions GmbH, Berlin
- sib Silvester in Berlin Veranstaltungen GmbH, Berlin
- Social Chain Germany GmbH, Berlin.

Mit der dortigen Bestellung eines vorläufigen Insolvenzverwalters erfolgte der Verlust der Beherrschung der TSC AG über die wirtschaftlichen Aktivitäten der jeweiligen Tochterunternehmen. Die Entkonsolidierung dieser insolventen Tochterunternehmen wird erst nach dem Bilanzstichtag erfolgen.

Für die bilanzielle Abbildung der Folgen der Insolvenzverfahren verweisen wir auf die Anhangsangabe 4.1 Wertminderung von Veräußerungsgruppen, insolventen Tochtergesellschaften und Vermögenswerten im verkürzten Konzernanhang des Konzernzwischenabschlusses.

2.2.2 Veräußerungen und sonstige Veränderungen des Konsolidierungskreises

Der Vorstand des TSC Konzerns hat im ersten Halbjahr 2023 die Bereinigung des Beteiligungsportfolios mit dem Ziel der Steigerung der Profitabilität des Gesamtkonzerns weiter vorangetrieben. Aus diesem Grund wurden zahlreiche Gesellschaften veräußert.

Im Februar 2023 wurde das Agenturgeschäft in England und den USA veräußert. Dies betrifft die zwei Gesellschaften Social Chain Ltd. und Social Chain USA, Inc. Im April 2023 wurden die RAVENSBERGER Matratzen GmbH und die Lions Chain GmbH verkauft. Im Mai 2023 folgte die Veräußerung der von der TSC AG gehaltenen 25% der Aktien an der mint performance marketing Inc. Ferner hat die TSC AG im Mai 2023 die 4.198 von ihr gehaltenen Geschäftsanteile an der KoRo Handels GmbH veräußert.

Für weiterführende Details wird auf die Anhangsangabe 1.5 im verkürzten Konzernanhang verwiesen.

2.2.3 Sachkapitalerhöhung

Am 1. März 2023 hat der Vorstand der TSC AG mit Zustimmung des Aufsichtsrats unter teilweiser Ausnutzung des genehmigten Kapitals gemäß § 3 Abs. 6 der Satzung (Genehmigtes Kapital 2022/I) beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von EUR 15.527.775,00 um EUR 227.568,00 auf EUR 15.755.343,00 durch Ausgabe von 227.568 neuen, auf den Namen lautenden nennwertlosen Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1 gegen Sacheinlagen zu erhöhen. Gegenstand der Sacheinlage sind Geschäftsanteile der drtv.agency GmbH mit Sitz in Stuttgart. Das Bezugsrecht der Aktionäre wurde gemäß § 3 Abs. 6 Satz 4 lit. cc) der Satzung ausgeschlossen. Die neuen Aktien werden zum Ausgabebetrag von EUR 15,38 je Aktie und damit zu einem Gesamtausgabebetrag von EUR 3,5 Mio. ausgegeben und sind ab dem 1. Januar 2023 gewinnberechtigt.

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

- 1 Grundlagen des Konzerns
- 2 Wirtschaftsbericht
- 3 Chancen- und Risikobericht
- 4 Prognosebericht

Die Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister erfolgte am 25. April 2023.

2.2.4 Bezugsrechtskapitalerhöhung gegen Bar- und Sacheinlagen

Am 21. Juni 2023 hat der Vorstand der TSC AG mit Zustimmung des Aufsichtsrats der Gesellschaft beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von EUR 15.755.343,00 um bis zu EUR 4.501.524,00 auf bis zu EUR 20.256.867,00 durch Ausgabe von bis zu 4.501.524 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien unter teilweiser Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2022/I gegen Bar- und Sacheinlagen zu erhöhen (die "Kapitalerhöhung").

Nach Eintritt einer Verzögerung bei der Durchführung der Kapitalerhöhung aufgrund der nicht erfolgten Einzahlung von vertraglich unwiderruflich zugesicherten Zeichnungsbeträgen durch einen Investor hat der Vorstand – wie am 12. Juli 2023 kommuniziert – sämtliche in Betracht kommenden Optionen geprüft. Insbesondere hat der Vorstand intensiv an der Erfüllung der Vereinbarung durch den Investor gearbeitet. Parallel hierzu hat der Vorstand mit anderen Investoren über die Bereitstellung weiterer Finanzierungsmittel verhandelt.

Nachdem am 24. Juli 2023 die Verhandlungen über die Bereitstellung weiterer Finanzmittel gescheitert sind und auch der säumige Backstop-Investor seinen Zahlungspflichten nicht nachgekommen ist, hat der Vorstand am 25. Juli 2023 Insolvenzantrag gestellt. Die Kapitalerhöhung wird daher nicht mehr durchgeführt.

2.2.5 Aktie und gezeichnetes Kapital der The Social Chain AG

Die Aktien der TSC AG waren seit dem 12. November 2021 zum Handel im Prime Standard (reguliertes Marktsegment mit zusätzlichen Folgepflichten)

der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen. In der ersten Hälfte des Jahres 2023 sank der Aktienkurs der TSC AG von EUR 4,95 zum 31. Dezember 2022 auf EUR 2,30 zum 30. Juni 2023. Mit Beschluss vom 9. August 2023 erfolgte der Widerruf der Zulassung zum Prime Standard, so dass mit Beginn des 21. September 2023 die Aufnahme des Handels im General Standards erfolgte.

Das gezeichnete Kapital der TSC AG beträgt EUR 15.755.343,00. Es ist in 15.755.343 nennwertlose, auf den Inhaber lautende Stückaktien eingeteilt, die jeweils einen anteiligen Betrag von EUR 1,00 des Grundkapitals repräsentieren. Das Grundkapital ist vollständig eingezahlt. Weitere Aktiegattungen, insbesondere Vorzugsaktien oder Aktien mit Nebenpflichten, existieren nicht.

Am 7. April 2021, 28. April 2021, 13. Mai 2021 und 21. Mai 2021 emittierte die TSC AG in vier Tranchen insgesamt 25.000 Wandelschuldverschreibungen (WKN A3E5FE / ISIN DE000A3E5FE7) mit einem Nennwert von je EUR 1.000 und einer Laufzeit von 3 Jahren bis zum 7. April 2024, die durch die Wandlungsberechtigten jederzeit bis zu ihrem Endfälligkeitsdatum in Stammaktien der Gesellschaft zu einem derzeitigen Wandlungspreis von EUR 32,50 gewandelt werden können, was bei vollständiger Ausübung zu einer Ausgabe von 769.000 Aktien führen würde. Im Berichtszeitraum wurden keine Anleihen gewandelt.

Für weitere Einzelheiten zur Zusammensetzung des Eigenkapitals verweisen wir auf die Anhangsangabe 4.6 im verkürzten Konzernanhang.

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

- 1 Grundlagen des Konzerns
- 2 Wirtschaftsbericht
- 3 Chancen- und Risikobericht
- 4 Prognosebericht

2.3 Lage des Konzerns

2.3.1 Ertragslage des Konzerns

Die Ertragslage des Konzerns entwickelte sich wie folgt:

in Mio. EUR		H1 2023		H1 2022 ¹		Veränderung
Umsatzerlöse	121,6	100,0%	213,2	100,0%	-91,6	-43,0%
Materialaufwand ²	-78,2	-64,3%	-158,7	-74,5%	80,5	-50,7%
Rohrertrag (Rohmarge)	43,4	35,7%	54,5	25,5%	-11,1	-20,4%
EBITDA	-4,6	-3,8%	19,5	9,1%	-24,1	> 100%
Abschreibungen und Wertminderungen	-118,0	-97,0%	-61,4	-28,8%	-56,6	92,2%
Finanzergebnis	-21,9	-18,0%	-9,1	-4,3%	-12,8	> 100%
Ertragsteuern	4,7	3,9%	4,6	2,1%	0,2	3,5%
Konzernergebnis aus fortgeführtem Geschäft	-139,7	-114,9%	-46,4	-21,8%	-93,3	> 100%
Ergebnis aus nicht fortgeführtem Geschäft	-0,3	-0,2%	-5,2	-2,4%	5,0	-95,2%
Konzernergebnis	-140,0	-115,1%	-51,6	-24,2%	-88,3	> 100%

1 Die Werte weichen von den im Halbjahresabschluss 2022 berichteten Werten ab, da für Vergleichszwecke die Erträge und Aufwendungen der aufgegebenen Geschäftsbereiche, die in H1 2022 noch nicht als solche klassifiziert wurden, rückwirkend in das Ergebnis aus nicht fortgeführtem Geschäft umgliedert wurden. Siehe hierzu auch Anhangsangabe 3.5 im verkürzten Konzernanhang.

2 einschl. Bestandsveränderungen

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

- 1 Grundlagen des Konzerns
- 2 Wirtschaftsbericht
- 3 Chancen- und Risikobericht
- 4 Prognosebericht

Im ersten Halbjahr 2023 verringerte sich der Umsatz des TSC Konzerns gegenüber dem Vorjahr um EUR 91,6 Mio. auf EUR 121,6 Mio. Die Umsatzerlöse sind jedoch nur bedingt mit den Umsätzen der Vergleichsperiode in 2022 vergleichbar, da aufgrund der Restrukturierungsmaßnahmen im Konzern eine Vielzahl von Beteiligungen veräußert wurden:

- Am 15. März 2022 wurde die KoRo Gruppe veräußert. Die KoRo Gruppe trug im ersten Halbjahr 2022 EUR 19,8 Mio. zu den Umsätzen bei.
- Im Oktober 2022 veräußerte der TSC Konzern alle Anteile an der Clasen Bio Gruppe. Die Gruppe trug im ersten Halbjahr 2022 EUR 30,8 Mio. zu den Umsatzerlösen bei.
- Am 13. April 2023 wurde die RAVENSBERGER Matratzen GmbH veräußert. Sie trug im ersten Halbjahr 2023 EUR 3,9 Mio. zu den Umsätzen bei. Im ersten Halbjahr 2022 betragen die Umsatzerlöse der RAVENSBERGER Matratzen GmbH EUR 6,3 Mio.
- Die Umsatzerlöse der weiteren im Geschäftsjahr 2022 veräußerten Tochterunternehmen betragen insgesamt EUR 3,1 Mio. im ersten Halbjahr 2022.

Um diese Effekte bereinigt, sinkt der Umsatz im ersten Halbjahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr von EUR 153,2 Mio. um EUR 35,3 Mio. auf EUR 117,9 Mio. Ursache für den Rückgang sind neben dem schwachen Konsumklima insbesondere volle Lager des Handels und Verschiebungen von Aktionen bei wichtigen Geschäftspartnern.

Der Materialaufwand verringerte sich im ersten Halbjahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr um EUR 80,5 Mio. auf EUR 78,2 Mio. Dies resultiert insbesondere aus dem verringerten Umsatzvolumen.

Insgesamt erzielte der Konzern im ersten Halbjahr 2023 einen Rohertrag in Höhe von EUR 43,4 Mio., was einem Rückgang von 20,4 % bzw. EUR 11,1 Mio. gegenüber dem Vorjahr entspricht. Demgegenüber erhöhte sich die Rohertragsmarge von 25,6 % im Vorjahr auf 35,7 % im ersten Halbjahr 2023.

Ursächlich hierfür sind die im Vergleich zum Vorjahr gesunkenen Warenbezugskosten aufgrund der Erholung der Seefrachten, der günstigere EUR/USD Wechselkurs sowie die eingeleitete Sortimentsbereinigung im Segment MAXX Group.

Das EBITDA verringerte sich von EUR 19,5 Mio. im ersten Halbjahr 2022 um EUR 24,1 Mio. auf EUR -4,6 Mio. im ersten Halbjahr 2023. Dies resultiert neben dem niedrigeren Rohertrag im ersten Halbjahr 2023 vor allem aus den im ersten Halbjahr 2022 in den sonstigen betrieblichen Erträgen erfassten Gewinnen aus der Entkonsolidierung der KoRo Gruppe in Höhe von EUR 39,2 Mio. Gegenläufig hierzu sind gesunkene Personalaufwendungen und geringere sonstige betriebliche Aufwendungen in erster Linie als Folge der laufenden Portfoliobereinigung und Kosteneinsparungsmaßnahmen. Im EBITDA sind Erträge aus Fremdwährungsumrechnung in Höhe von EUR 3,1 Mio. (Vorjahr EUR 10,3 Mio.) und Aufwendungen aus Fremdwährungsumrechnung in Höhe von EUR 2,7 Mio. (Vorjahr EUR 3,8 Mio.) enthalten, die sowohl aus der Stichtagsbewertung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten als auch aus der Bewertung von Fremdwährungsderivaten resultieren.

Der Anstieg der Aufwendungen für Abschreibungen und Wertminderungen um EUR 56,6 Mio. auf EUR 118,0 Mio. im ersten Halbjahr 2023 (Vorjahr EUR 61,4 Mio.) ist überwiegend auf die im ersten Halbjahr 2023 erfassten Wertminderungen der Geschäfts- und Firmenwerte in Höhe von EUR 87,5 Mio. (Vorjahr EUR 44,7 Mio.) sowie der immateriellen Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte in Höhe von insgesamt EUR 23,0 Mio. (Vorjahr EUR 6,5 Mio.) zurückzuführen. Für weitere Details zu den Wertminderungen verweisen wir auf die Anhangsangabe 4.1 Wertminderung von Veräußerungsgruppen, insolventen Tochtergesellschaften und Vermögenswerten im verkürzten Konzernanhang des Konzernzwischenabschlusses.

Im Finanzergebnis sanken die Zinserträge von EUR 0,5 Mio. im ersten Halbjahr 2022 auf EUR 0,1 Mio. im ersten Halbjahr 2023. Die Zinsaufwendungen sanken auf EUR 7,2 Mio. (Vorjahr EUR 8,8 Mio.).

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

- 1 Grundlagen des Konzerns
- 2 Wirtschaftsbericht
- 3 Chancen- und Risikobericht
- 4 Prognosebericht

In der Nettobetrachtung der Finanzanlagen zum beizulegenden Zeitwert erzielte der Konzern im ersten Halbjahr 2023 einen Nettoaufwand in Höhe von EUR 14,8 Mio. (Vorjahr EUR 0,4 Mio.). Die Aufwendungen im aktuellen Halbjahr entfallen im Wesentlichen auf die Abwertung des Earn-outs aus dem Verkauf der zwei Agenturgesellschaften Social Chain Ltd. und Social Chain USA, Inc. (EUR 9,2 Mio.) sowie auf die Bewertung der KoRo-Anteile (EUR 5,5 Mio.).

Insgesamt wurde das erste Halbjahr 2023 mit einem Jahresfehlbetrag aus fortgeführtem Geschäft in Höhe von EUR -139,7 Mio. im Vergleich zu EUR -46,4 Mio. im Vorjahr abgeschlossen.

Das Ergebnis aus nicht fortgeführtem Geschäft beträgt EUR -0,3 Mio. (Vorjahr EUR -5,2 Mio.). Im Vorjahr ist hier insbesondere das aufgegebenes Geschäft der Media Chain Products GmbH sowie der zwei Agenturgesellschaften Social Chain Ltd. und Social Chain USA, Inc. enthalten.

Der Gesamtfehlbetrag des TSC Konzerns im ersten Halbjahr 2023 beträgt EUR -140,0 Mio. (Vorjahr EUR -51,6 Mio.).

2.3.2 Finanzlage des Konzerns

Kapitalstruktur

Der TSC Konzern finanziert sich über die Aufnahme von Krediten und über Eigenkapital.

Im Rahmen des Finanzmanagements werden Fremdwährungsrisiken mit Devisentermingeschäften und Derivaten abgesichert. Dabei handelt sich im Wesentlichen um Geschäfte in USD, die kontinuierlich über das angestrebte Transaktionsvolumen überwacht werden.

Im März 2023 wurde im Konzern ein Zinsswap zur Absicherung der Zinsrisiken aus dem Konsortialdarlehen abgeschlossen. Abgesichert wird hierbei das Zinsrisiko aus den Veränderungen des EURIBORS für ein Kreditvolumen von EUR 30,0 Mio.

Das Eigenkapital des Konzerns beträgt zum 30. Juni 2023 EUR -73,1 Mio. gegenüber EUR 66,7 Mio. im Vorjahr. Die Eigenkapitalquote belief sich auf -29,1 % (Vorjahr 15,9 %). Für weitere Informationen zur Entwicklung des Eigenkapitals verweisen wir auf Abschnitt 2.3.3 Vermögenslage des Konzerns.

Investitionen

Der TSC Konzern hat im ersten Halbjahr 2023 EUR 0,9 Mio. (Vorjahr EUR 2,5 Mio.) in immaterielle Vermögenswerte und EUR 0,6 Mio. (Vorjahr EUR 1,6 Mio.) in Sachanlagen investiert. Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte dienen der Verbesserung der konzernweiten Ablaufprozess- und Informationsverwertung und betreffen die Implementierung neuer Software im Controlling und im Finanz- und Rechnungswesen (Vorjahr ERP-Implementierungskosten).

Liquidität

Der Cashflow des Konzerns entwickelte sich wie folgt:

in Mio. EUR	H1 2023	H1 2022 ¹
Cashflow aus operativer Tätigkeit	5,0	-24,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	7,3	50,7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-12,3	-29,1
Nettoveränderung der Finanzmittel	-0,1	-2,8
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Finanzmittel	0,1	0,1
Finanzmittel am Anfang der Periode ²	8,0	16,8
Finanzmittel am Ende der Periode	8,0	14,1

1 Die Werte weichen von den im Halbjahresabschluss 2022 berichteten Werten ab, da im aktuellen Geschäftsjahr eine Fehlerkorrektur der Konzern-Kapitalflussrechnung durchgeführt wurde. Siehe hierzu auch Anhangsangabe 1.8 im verkürzten Konzernanhang.

2 Der Finanzmittelbestand am Anfang der Periode H1 2023 weicht vom berichteten Finanzmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres 2022 ab, da der Ausweis eines Kontokorrentkredits zum 31. Dezember 2022 korrigiert wurde. Siehe hierzu auch Anhangsangabe 1.8 im verkürzten Konzernanhang.

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

- 1 Grundlagen des Konzerns
- 2 Wirtschaftsbericht
- 3 Chancen- und Risikobericht
- 4 Prognosebericht

Der operative Mittelzufluss des Konzerns belief sich im ersten Halbjahr 2023 auf EUR 5,0 Mio. (Vorjahr Mittelabfluss in Höhe von EUR 24,4 Mio.). Die Netto-Mittelzuflüsse resultieren im Wesentlichen aus der Abnahme des Working Capitals, insbesondere aus dem Abbau der Vorratsbestände, in Höhe von EUR 9,8 Mio. (Vorjahr Zunahme des Working Capitals in Höhe von EUR 0,9 Mio.).

Der Mittelzufluss aus Investitionstätigkeiten in Höhe von EUR 7,3 Mio. im ersten Halbjahr 2023 (Vorjahr EUR 50,7 Mio.) beinhaltete hauptsächlich die Einzahlungen aus der Veräußerung von Tochterunternehmen und Beteiligungen (Social Chain Ltd. und Social Chain USA, Inc. EUR 5,2 Mio., KoRo-Anteile EUR 2,7 Mio., mint performance marketing Inc. EUR 0,9 Mio.). Im ersten Halbjahr 2022 beinhaltete der Cashflow aus Investitionstätigkeiten zum einen die Einzahlungen aus den Veräußerungen der KoRo Gruppe, der Vonmählen GmbH, der Mabyen GmbH und der Beteiligung an der air up group

GmbH, München, in Höhe von insgesamt EUR 36,7 Mio. sowie zum anderen die Einzahlungen aus dem Verkauf des Grundstücks in Stapelfeld im Rahmen einer Sale-and-Lease-back-Vereinbarung in Höhe von EUR 11,7 Mio.

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit betrug für das erste Halbjahr 2023 EUR 12,3 Mio. (Vorjahr EUR 29,1 Mio.) und resultiert im Wesentlichen aus dem Saldo aus Tilgung von Darlehen in Höhe von EUR 27,5 Mio. (Vorjahr EUR 71,2 Mio.) und der Aufnahme neuer Darlehen in Höhe von EUR 23,6 Mio. (Vorjahr EUR 45,7 Mio.). Ferner wurden Leasingverbindlichkeiten in Höhe von EUR 2,4 Mio. getilgt (Vorjahr EUR 3,7 Mio.) und Zinsen in Höhe von EUR 5,1 Mio. gezahlt (Vorjahr EUR 3,8 Mio.).

Insgesamt blieben die Finanzmittel zum 30. Juni 2023 im Vergleich zum 31. Dezember 2022 konstant bei EUR 8,0 Mio.

2.3.3 Vermögenslage des Konzerns

Die Vermögenswerte des Konzerns entwickelte sich wie folgt:

in Mio. EUR		30.06.2023		31.12.2022		Veränderung
Langfristige Vermögenswerte	100,2	39,9%	231,9	55,2%	-131,7	-56,8%
Kurzfristige Vermögenswerte	150,9	60,1%	188,4	44,8%	-37,4	-19,9%
Aktiva	251,1	100,0%	420,2	100,0%	-169,1	-40,2%

Die Entwicklung der Bilanz ist insbesondere geprägt durch die im ersten Halbjahr erfolgten Wertminderungen sowie die Verkäufe von Tochterunternehmen und Beteiligungen.

Das langfristige Vermögen in Höhe von EUR 100,2 Mio. (Vorjahr EUR 231,9 Mio.) umfasst hauptsächlich immaterielle Vermögenswerte in Höhe von EUR 27,4 Mio. (Vorjahr EUR 40,7 Mio.), Nutzungsrechte in Höhe von EUR 42,4 Mio. (Vorjahr EUR 55,7 Mio.), finanzielle Vermögenswerte in Höhe von EUR 17,3 Mio. (Vorjahr EUR 32,2 Mio.), Sachanlagen in Höhe von

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

- 1 Grundlagen des Konzerns
- 2 Wirtschaftsbericht
- 3 Chancen- und Risikobericht
- 4 Prognosebericht

EUR 4,6 Mio. (Vorjahr EUR 5,6 Mio.), Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von EUR 1,1 Mio. (Vorjahr EUR 89,0 Mio.) sowie aktive latente Steuern in Höhe von EUR 6,6 Mio. (Vorjahr EUR 7,8 Mio.).

Die Verringerung der Geschäfts- oder Firmenwerte um EUR 87,9 Mio. resultiert im Wesentlichen aus Wertminderungen in Höhe von EUR 87,5 Mio.

Die Abnahme der immateriellen Vermögenswerte um EUR 13,3 Mio. ergibt sich überwiegend aus planmäßigen Abschreibungen in Höhe von EUR 4,3 Mio. und Wertminderungen in Höhe von EUR 10,4 Mio. Einen gegenläufigen Effekt haben die Investitionen in Höhe von EUR 0,9 Mio.

Die Abnahme der Nutzungsrechte um EUR 13,4 Mio. resultiert aus planmäßigen Abschreibungen in Höhe EUR 2,6 Mio. und Wertberichtigungen in Höhe von EUR 11,6 Mio., denen Zugängen in Höhe von EUR 0,6 Mio. gegenüberstehen.

Die Abnahme der langfristigen finanziellen Vermögenswerte um EUR 14,9 Mio. auf EUR 17,3 Mio. resultiert aus dem Verkauf der von der TSC AG gehaltenen KoRo-Anteile (EUR 7,0 Mio.) und dem Abgang der von der Lions Chain GmbH gehaltenen Beteiligungen (EUR 1,8 Mio.). Des Weiteren wurden Nettowertminderungen auf sonstige Beteiligungen, insbesondere KoRo, in Höhe von EUR 5,5 Mio. erfasst.

Der Anteil der langfristigen Vermögenswerte an den gesamten Vermögenswerten beträgt 39,9 % (Vorjahr 55,2 %).

Die Passiva des Konzerns stellen sich wie folgt dar:

in Mio. EUR		30.06.2023		31.12.2022		Veränderung
Eigenkapital	-73,1	-29,1%	66,7	15,9%	-139,8	> 100%
Langfristige Schulden	76,2	30,3%	231,2	55,0%	-155,0	-67,0%
Kurzfristige Schulden	248,1	98,8%	122,4	29,1%	125,7	> 100%
Passiva	251,1	100,0%	420,2	100,0%	-169,1	-40,2%

Das kurzfristige Vermögen in Höhe von EUR 150,9 Mio. (Vorjahr EUR 188,4 Mio.) setzt sich aus Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen, Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie sonstigen Vermögenswerten zusammen.

Die Vorräte verringerten sich im Vergleich zum Vorjahr um EUR 12,4 Mio. auf EUR 66,6 Mio. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen erhöhten sich um EUR 1,6 Mio. auf EUR 51,1 Mio. Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte stiegen um EUR 3,5 Mio. auf EUR 10,9 Mio., insbesondere durch die Erfassung einer Forderung aus dem Verkauf der KoRo-Anteile in Höhe von EUR 4,3 Mio.

Unter den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten in Höhe von EUR 2,5 Mio. (Vorjahr: EUR 30,6 Mio.) werden die Aktiva der zur Veräußerung gehaltenen Gesellschaften ausgewiesen. Dies betrifft zum 30. Juni 2023 nur noch die Aktiva der DEF Media GmbH (Vorjahr: Social Chain Ltd. EUR 14,1 Mio., Social Chain USA, Inc. EUR 6,8 Mio., RAVENSBERGER Matratzen GmbH EUR 3,6 Mio. und DEF Media GmbH EUR 1,5 Mio.).

Alle weiteren Positionen der kurzfristigen Aktivseite haben sich nur unwesentlich verändert.

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

- 1 Grundlagen des Konzerns
- 2 Wirtschaftsbericht
- 3 Chancen- und Risikobericht
- 4 Prognosebericht

Das Eigenkapital des Konzerns entwickelte sich wie folgt:

in Mio. EUR		30.6.2023		31.12.2022		Veränderung
Gezeichnetes Kapital	15,8	-21,6%	15,5	23,3%	0,2	1,5%
Kapitalrücklage	337,1	> 100%	336,2	> 100%	1,0	0,3%
Kumuliertes übriges Eigenkapital (OCI)	0,5	-0,7%	0,8	1,2%	-0,3	-35,0%
Gewinnrücklagen	-6,4	8,7%	-6,4	-9,6%	0,0	0,0%
Verlustvortrag	-419,9	> 100%	-280,0	> 100%	-139,9	50,0%
Nicht beherrschende Anteile	-0,3	0,3%	0,6	0,8%	-0,8	> 100%
Eigenkapital	-73,1	100,0%	66,7	100,0%	-139,8	> 100%

Zum 30. Juni 2023 weist der Konzern ein Eigenkapital in Höhe von EUR -73,1 Mio. aus (Vorjahr EUR 66,7 Mio.). Die Eigenkapitalquote belief sich auf -29,1 % (Vorjahr 15,9 %).

Am 25. April 2023 wurde die Sachkapitalerhöhung, die im Zusammenhang mit dem Erwerb von 49% der Geschäftsanteile an der drtv.agency GmbH erfolgte, ins Handelsregister eingetragen. Das gezeichnete Kapital erhöhte sich hierbei um EUR 0,2 Mio. und die Kapitalrücklagen um EUR 0,9 Mio.

Die Erfassung der anteilsbasierten Vergütung mit Eigenkapitalausgleich erhöhte die Kapitalrücklagen um EUR 0,1 Mio. (Vorjahr EUR 0,3 Mio.).

Die Gewinnrücklagen betragen zum 30. Juni 2023 EUR -6,4 Mio. (Vorjahr EUR -6,4 Mio.) und beinhalten im Wesentlichen die Unterschiedsbeträge aus Anteils erhöhungen bei vollkonsolidierten Tochterunternehmen.

Die Schulden des Konzerns beinhalten Finanzverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Rückstellungen und nicht-finanzielle Verbindlichkeiten.

Die Verringerung der langfristigen Schulden um EUR 155,0 Mio. ergibt sich aus der Abnahme der langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten um

EUR 148,8 Mio. und aus der Abnahme der passiven latenten Steuern um EUR 6,1 Mio.

Die Veränderung der langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten resultiert im Wesentlichen aus der Umgliederung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Darlehen von den langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten in die kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten, aufgrund der Verletzung von Covenants oder aufgrund der Insolvenz von Tochterunternehmen. Ferner wurden die Verbindlichkeiten aus Wandelschuldverschreibungen umgegliedert, da diese im April 2024 fällig sind.

Bei den kurzfristigen Schulden dominiert die Zunahme der finanziellen Verbindlichkeiten um EUR 140,1 Mio. aufgrund der im vorherigen Absatz erläuterten Umgliederung von den langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten in die kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten und die Abnahme der zur Veräußerung gehaltenen Verbindlichkeiten um EUR 12,5 Mio. aufgrund des Verkaufs von Tochterunternehmen.

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

- 1 Grundlagen des Konzerns
- 2 Wirtschaftsbericht
- 3 Chancen- und Risikobericht
- 4 Prognosebericht

2.3.4 Ertragslage der berichtspflichtigen Segmente
Segmentinformationen H1 2023

in Mio. EUR	Core Brands	MAXX Group	Brand Chain	Social Marketing	Holding / Other	Konso- lidierung	Konzern
Umsatzerlöse mit externen Kunden	31,4	54,0	24,0	12,1	0,1	-	121,6
davon Verkauf von Handelswaren	30,5	53,7	24,0	-	-	-	108,2
davon Agenturgeschäft	-	-	-	9,7	-	-	9,7
davon Produktion	-	-	-	1,9	-	-	1,9
davon Events	0,9	-	-	0,5	-	-	1,4
davon Sonstige Umsatzerlöse	-	0,3	-	-	0,1	-	0,4
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	4,4	12,8	0,7	0,3	3,7	-21,9	-
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	-0,2	1,2	0,6	0,1	-29,0	22,5	-4,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2,7	2,4	0,5	1,0	2,9	-	9,4

Segmentinformationen H1 2022¹

in Mio. EUR	Core Brands	MAXX Group	Brand Chain	Social Marketing	Holding / Other	Konso- lidierung	Konzern
Umsatzerlöse mit externen Kunden	92,1	67,9	29,4	22,9	0,7	-	213,2
davon Verkauf von Handelswaren	91,6	67,8	29,4	-	-	-	188,8
davon Agenturgeschäft	-	-	-	19,9	-	-	19,9
davon Produktion	-	-	-	2,8	0,7	-	3,5
davon Events	0,4	-	-	0,2	-	-	0,6
davon Sonstige Umsatzerlöse	0,1	0,2	-	-	-	-	0,3
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	1,8	14,5	1,0	0,2	14,6	-32,1	-
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	-8,6	-4,4	-3,9	-0,4	34,9	1,8	19,5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2,8	8,8	0,7	2,9	1,4	-	16,7

¹ Die Werte weichen von den im Halbjahresabschluss 2022 berichteten Werten ab, da für Vergleichszwecke die Erträge und Aufwendungen der aufgegebenen Geschäftsbereiche, die in H1 2022 noch nicht als solche klassifiziert waren, rückwirkend in das Ergebnis aus nicht fortgeführtem Geschäft umgegliedert wurden. Siehe hierzu auch Anhangsangabe 3.5 im verkürzten Konzernanhang.

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

- 1 Grundlagen des Konzerns
- 2 Wirtschaftsbericht
- 3 Chancen- und Risikobericht
- 4 Prognosebericht

Die Umsatzerlöse sanken im ersten Halbjahr 2023 in allen Segmenten im Vergleich zum ersten Halbjahr 2022. Im Segment Core Brands sanken die Umsatzerlöse um EUR 60,7 Mio. auf EUR 31,4 Mio. Der starke Rückgang resultiert aus der Veräußerung der KoRo Gruppe sowie der Clasen Bio Gruppe im Geschäftsjahr 2022, die im ersten Halbjahr 2022 EUR 50,6 Mio. zu den Umsatzerlösen beitrugen. Ursache für den restlichen Rückgang sind neben dem schwachen Konsumklima insbesondere volle Lager des Handels und Verschiebungen von Aktionen bei wichtigen Geschäftspartnern. Auch die Umsatzrückgänge in den Segmenten MAXX Group und Brand Chain sind auf die Kaufzurückhaltung der Kunden und die vollen Lager des Handels zurückzuführen. Der Umsatzrückgang im Segment Social Marketing in Höhe von EUR 10,8 Mio. resultiert insbesondere aus niedrigeren Umsatzerlösen der drtv.agency GmbH (EUR -8,5 Mio.) und der DEF Media GmbH (EUR -0,8 Mio.).

Das EBITDA verbesserte sich in allen vier operativen Segmenten. Dies resultiert insbesondere aus geringeren Personalaufwendungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Das negative EBITDA des Segments Holding / Other im ersten Halbjahr 2023 resultiert in Höhe von EUR 21,9 Mio. aus dem Abgang der Anteile an der Social Chain GmbH und der Lions Chain GmbH. Dieser Effekt wird durch einen entsprechenden Ertrag aus der Konsolidierung aufgehoben.

2.3.5 Gesamtaussage zur Lage des Konzerns

Das erste Halbjahr 2023 war geprägt durch sinkende Umsatzerlöse aufgrund des anhaltend schwachen Konsumklimas und hohen Abwertungen in Folge der Insolvenzanmeldung der TSC AG und sechs ihrer Tochterunternehmen.

Aufgrund der voraussichtlichen Veräußerungen wesentlicher Gesellschaften sind in der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des TSC Konzerns zukünftig wesentliche Änderungen zu erwarten, welche bislang nicht endgültig abschätzbar sind.

2.4 Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen oder Personen

Für die Angaben zu Geschäften mit nahestehenden Unternehmen oder Personen verweisen wir auf die Anhangsangabe 7 im verkürzten Konzernanhang.

3 Chancen- und Risikobericht

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

- 1 Grundlagen des Konzerns
- 2 Wirtschaftsbericht
- 3 Chancen- und Risikobericht
- 4 Prognosebericht

Im Berichtszeitraum blieb die Anzahl und die Bewertung der wesentlichen Risiken gegenüber den Angaben im Geschäftsbericht 2022 mit Ausnahme der folgenden Veränderungen beziehungsweise eingetretenen Risiken im Wesentlichen unverändert. Die eingetretenen Veränderungen stehen vor allen Dingen im Zusammenhang mit dem von der als Holdinggesellschaft fungierenden The Social Chain AG am 25. Juli 2023 eingereichten Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens in Eigenverwaltung.

R9: Mangel an geeigneten Führungskräften und Mitarbeiter:innen (Risikogruppe: Branchenrisiko; Risikobewertungsklasse: Hoch)

Die Insolvenz der TSC AG wird dazu führen, dass einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter keine berufliche Perspektive im TSC Konzern mehr sehen und den Konzern daher verlassen. In Abhängigkeit von Ausmaß und Zeitpunkt dieser ggf. eintretenden Abgänge, könnte die Aufrechterhaltung von wichtigen Teilfunktionen des Konzerns gefährdet sein. Dies u.a. auch deshalb, weil nicht in jedem Fall eine Nachbesetzung möglich sein wird.

R11: Risiken aus Kritik in den sozialen Medien schaden Marke und Image (Risikogruppe: Branchenrisiko; Risikobewertungsklasse: Hoch)

Die Insolvenz der TSC AG hat ein breites Medienecho ausgelöst. Die – teilweise auch unzutreffende – Berichterstattung hat der Marke und Reputation des Konzerns zweifelsfrei geschadet. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Berichterstattung über den TSC Konzern auch in den kommenden Monaten andauern wird und das öffentliche Meinungsbild über den TSC Konzern weiterhin negativ beeinflusst.

R13 Abwertungen des Geschäfts- und Firmenwertes sowie anderer immaterieller Vermögensgegenstände (Risikogruppe: Finanzwirtschaftliches Risiko; Risikobewertungsklasse: Hoch)

Im Rahmen des vorläufigen Insolvenzverfahrens der TSC AG wird der Verkauf von Tochtergesellschaften und hierbei im Wesentlichen der Verkauf der DS Gruppe in einem strukturierten Bieterverfahren verfolgt. Auf Grundlage der aktuell vorliegenden Angebote ist das zum 31. Dezember 2022 berichtete

Risiko R13 eingetreten. Darüber hinaus kommt es durch die Abkehr von der Fortbestehensprognose der insolventen Gesellschaften zu entsprechenden Abwertung von Vermögensgegenständen. Zudem kann nicht ausgeschlossen werden, dass für weitere Konzerngesellschaften ein Insolvenzantrag gestellt werden muss.

R14: Finanzierungsrisiko (Risikogruppe: Finanzwirtschaftliches Risiko; Risikobewertungsklasse: Hoch)

Hervorzuheben ist insbesondere der Eintritt des im Rahmen der Risikoberichterstattung zum 31. Dezember 2022 berichteten Risikos R14, welches darstellte, dass die Möglichkeit bestünde, dass möglicherweise notwendige externe Finanzierungsquellen, die außerhalb des Einflusses der TSC AG sind, nicht mehr zur Verfügung stehen könnten.

Mit Scheitern der für den Finanzierungsbedarf notwendigen Kapitalerhöhung erfolgte am 25. Juli 2023 durch die TSC AG der Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens in Eigenverwaltung. In der Folge stellten weitere sechs Tochterunternehmen Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens. Der Geschäftsbetrieb in den betroffenen Tochtergesellschaften wird seitdem durch den gerichtlich bestellten vorläufigen Insolvenzverwalter gesteuert.

Der Fortbestand der TSC AG hängt in erster Linie davon ab, inwieweit eine nachhaltige Finanzierung der weiteren Geschäftsaktivitäten bzw. des Unternehmens und eine Rekapitalisierung im Rahmen des Insolvenzverfahrens gelingt. Aus heutiger Sicht besteht ein sehr hohes Risiko, dass die weitere Finanzierung der TSC AG nicht gelingt.

Ferner besteht das Risiko, dass bereits bestehende Finanzierungen für andere Konzerngesellschaften (insbesondere für den DS Teilkonzern) von den finanzierenden Banken aufgekündigt werden könnten.

Chancen bestehen im Wesentlichen in der bestmöglichen Verwertung des Konzernvermögens, um das Insolvenzverfahren zukünftig möglichst zufriedenstellend abzuschließen.

4 Prognosebericht

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

- 1 Grundlagen des Konzerns
- 2 Wirtschaftsbericht
- 3 Chancen- und Risikobericht
- 4 Prognosebericht

Die Entwicklung des TSC Konzerns ist in fast all seinen Aktivitäten auch abhängig von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und der daraus resultierenden Konsumkraft. Aufgrund der schwer absehbaren Auswirkungen der geopolitischen Entwicklung in der Folge des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine ist die Prognostizierbarkeit der künftigen Entwicklung im Vergleich zu einer Situation ohne globale Krisen deutlich eingeschränkt. Dennoch gibt es eine Reihe von Indikatoren, die eine bedingte Prognose erlauben.

4.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Laut World Economic Outlook des „IMF“ (International Monetary Fund) vom Juli 2023 wird das globale Wachstum im Jahresdurchschnitt von 3,5% im Jahr 2022 auf 3,0% in den Jahren 2023 und 2024 zurückgehen.

Das Wachstum im Euroraum wird den Projektionen zufolge von 3,5% im Jahr 2022 auf 0,9% im Jahr 2023 zurückgehen, bevor es im Jahr 2024 auf 1,5% ansteigt. Für das Vereinigte Königreich wird ein Wachstumsrückgang von 4,1% im Jahr 2022 auf 0,4% im Jahr 2023 und ein Anstieg auf 1,0% im Jahr 2024 erwartet.¹

Wirtschaftswachstum der Kernmärkte des TSC Konzerns nach IMF

	2023	2024
Deutschland	-0,3*	1,3
Frankreich	0,8*	1,3
Vereinigtes Königreich	0,4*	1,0
Polen	0,3**	2,4

* Projektion vom Juli 2023¹, ** Projektion vom April 2023²

Die Verbraucherstimmung verharrt dem „HDE“ (Handelsverband Deutschland) zufolge weiter auf einem niedrigen Niveau. Auf absehbare Zeit wird der Konsum keine große Stütze für die Konjunktur sein. Das

verschlechterte konjunkturelle Umfeld wird mittelfristig nicht zu einer Belebung der Verbraucherstimmung in Deutschland führen.³

Der „bevh“ (Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland) sieht wenig Hoffnung auf eine Verbesserung der Geschäftslage in Deutschland im weiteren Jahresverlauf 2023. Eine zu Jahresbeginn 2023 angestellte Prognose von 4,8% Wachstum für die Gesamtbranche ist nicht mehr haltbar. Der Verband geht von einer deutlichen Korrektur und einen Rückgang der Umsätze von mehr als 5% im Vergleich zum Jahr 2022 aus.⁴

¹ <https://www.imf.org/-/media/Files/Publications/WEO/2023/Update/July/English/text.ashx>

² <https://www.imf.org/-/media/Files/Publications/REO/EUR/2023/April/English/text.ashx>

³ <https://einzelhandel.de/presse/aktuellemeldungen/14242-hde-konsumbarometer-im-august-verbraucherstimmung-stagniert-auf-niedrigem-niveau-trotz-schlechter-wirtschaftlicher-lage-kein-erneuter-rueckgang>

⁴ <https://bevh.org/detail/umsaetze-im-e-commerce-fallen-um-12-prozent>

4.2 Erwartete wirtschaftliche Entwicklung des TSC Konzerns

Das aktuell makroökonomisch unsichere Umfeld führt zu einer unverändert geringen Visibilität der zukünftigen Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung des TSC Konzerns. Die Prognose auf die relevanten finanziellen Leistungsindikatoren ist daher weiterhin für den Konzern mit Unsicherheiten behaftet.

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

- [1 Grundlagen des Konzerns](#)
- [2 Wirtschaftsbericht](#)
- [3 Chancen- und Risikobericht](#)
- [4 Prognosebericht](#)

Mit der für Anfang Oktober 2023 geplanten Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der TSC AG beginnt ein neues, zukünftig abweichendes Geschäftsjahr. Das Geschäftsjahr 2023 der TSC AG endet damit voraussichtlich vorzeitig zum 30. September 2023 in einem Rumpfgeschäftsjahr. Des Weiteren wird antizipiert, dass wesentliche Gesellschaften des Konzerns mit Eröffnung des Insolvenzverfahrens und damit zeitnah nach Ende des aktuellen Geschäftsjahres veräußert werden.

Die folgende Prognose bezieht sich deshalb ausschließlich auf den voraussichtlich verbleibenden Zeitraum bis zum 30. September 2023. Tochtergesellschaften, die im Juli oder August Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt haben, werden rückwirkend auf den 1. Juli entkonsolidiert und in der Prognose entsprechend nur bis zu ihrer Entkonsolidierung berücksichtigt.

Auf Basis des bisherigen Geschäftsverlaufs erwartet das Management für den Zeitraum 1. Januar 2023 bis zum 30. September 2023 einen Umsatz in Höhe von fast EUR 170 Mio. bei einem negativen EBITDA im mittleren bis hohen einstelligen Millionen-Bereich.

Die Prognose berücksichtigt keine im 3. Quartal 2023 möglicherweise notwendig werdenden Umgliederungen in aufgegebene Geschäftsbereiche nach IFRS 5.

4.3 Gesamtaussage zur Prognoseberichterstattung

Der Vorstand der The Social Chain AG hat nach der gerichtlichen Anordnung der vorläufigen Eigenverwaltung inzwischen einen geordneten M&A-Prozess eingeleitet. In dem neutralen und wettbewerbsoffenen Prozess soll ermittelt werden, ob Investorenlösungen für die Gläubigerinnen und Gläubiger der The Social Chain AG die bestmögliche Sanierungsoption darstellen. Die Investorensuche fokussiert sich insbesondere auf die DS Gruppe und die drtv.agency GmbH als werthaltigste Beteiligungen innerhalb des TSC Konzerns.

Da dieser Prozess bislang nicht abgeschlossen ist und damit weder die Veräußerung dieser wesentlichen Gesellschaften sichergestellt noch ein möglicher Veräußerungszeitpunkt bekannt ist, ist es nicht möglich, eine belastbare Prognose für den Zeitraum vom 1. Juli 2023 bis 30. September 2023 zu ermitteln.

Berlin, den 28. September 2023

Andreas Schneider

Prof. Dr. Gerrit Hölzle

Dr. Thorsten Bieg

Verkürzter Konzernzwischen- abschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	24
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	25
Konzernbilanz	26
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	28
Konzern-Kapitalflussrechnung	29
Verkürzter Konzernanhang	31

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2023

VERKÜRZTER KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

[Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung](#)

[Konzern-Gesamtergebnisrechnung](#)

[Konzernbilanz](#)

[Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung](#)

[Konzern-Kapitalflussrechnung](#)

[Verkürzter Konzernanhang](#)

in TEUR	Anhang	H1 2023	H1 2022 ¹
Umsatzerlöse	3.1	121.601	213.187
Bestandsveränderung		-	2.038
Aktivierete Eigenleistungen		-	211
Sonstige betriebliche Erträge	3.2	6.942	55.896
Materialaufwand		-78.218	-160.763
Personalaufwand		-19.714	-32.591
Nettowertminderungsaufwand aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten		-143	-955
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.3	-35.064	-57.547
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)		-4.596	19.478
Abschreibungen und Wertminderungen	4.1 – 4.3	-117.970	-61.392
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)		-122.566	-41.915
Finanzerträge	3.4	106	2.440
Finanzaufwendungen	3.4	-21.997	-11.178
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen		0	-339
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)		-144.457	-50.992
Ertragsteuern		4.735	4.566
Konzernergebnis aus fortgeführtem Geschäft		-139.722	-46.426
Ergebnis aus nicht fortgeführtem Geschäft	3.5	-251	-5.219
Konzernergebnis		-139.974	-51.645
Davon entfallen auf			
Anteilseigner des Mutterunternehmens		-139.920	-50.551
Anteilseigner ohne beherrschenden Einfluss		-54	-1.094
Ergebnis je Aktie aus fortgeführtem Geschäft (unverwässert/verwässert) (in EUR)		-8,95	-2,91
Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführtem Geschäft (unverwässert/verwässert) (in EUR)		-0,02	-0,34
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert) (in EUR)		-8,96	-3,26

¹ Die Werte weichen von den im Halbjahresabschluss 2022 berichteten Werten ab, da für Vergleichszwecke die Erträge und Aufwendungen der angegebenen Geschäftsbereiche, die in H1 2022 noch nicht als solche klassifiziert wurden, rückwirkend in das Ergebnis aus nicht fortgeführtem Geschäft umgegliedert wurden. Siehe hierzu auch Anhangsangabe 3.5.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2023

VERKÜRZTER KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

[Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung](#)

[Konzern-Gesamtergebnisrechnung](#)

[Konzernbilanz](#)

[Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung](#)

[Konzern-Kapitalflussrechnung](#)

[Verkürzter Konzernanhang](#)

in TEUR	H1 2023	H1 2022
Konzernergebnis	-139.974	-51.645
Fremdwährungsumrechnung	-271	-538
Sonstiges Ergebnis, das in Folgeperioden in die Gewinn- oder Verlustrechnung umgegliedert wird	-271	-538
Sonstiges Ergebnis	-271	-538
Gesamtergebnis	-140.245	-52.183
Davon entfallen auf		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-140.191	-51.089
Nicht beherrschende Anteile	-54	-1.094

Konzernbilanz

zum 30. Juni 2023

VERKÜRZTER KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

[Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung](#)

[Konzern-Gesamtergebnisrechnung](#)

[Konzernbilanz](#)

[Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung](#)

[Konzern-Kapitalflussrechnung](#)

[Verkürzter Konzernanhang](#)

in TEUR	Anhang	30.06.2023	31.12.2022
Immaterielle Vermögenswerte	4.1 - 4.2	27.346	40.666
Geschäfts- oder Firmenwerte	4.1 - 4.2	1.087	88.980
Sachanlagen	4.3	4.593	5.586
Nutzungsrechte	4.4	42.359	55.745
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		580	618
Nach der Equity-Methode bilanzierte assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen		353	353
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	6	17.296	32.163
Aktive latente Steuern		6.557	7.752
Langfristige Vermögenswerte		100.170	231.863
Vorräte		66.619	79.001
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte		1	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	6	51.062	49.474
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	6	10.883	7.369
Kurzfristige Ertragsteuerforderungen		1.010	1.665
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte		9.477	11.322
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		9.387	8.976
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	4.5	2.498	30.564
Kurzfristige Vermögenswerte		150.936	188.371
Aktiva		251.107	420.235

**VERKÜRZTER KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS**
[Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung](#)
[Konzern-Gesamtergebnisrechnung](#)
[Konzernbilanz](#)
[Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung](#)
[Konzern-Kapitalflussrechnung](#)
[Verkürzter Konzernanhang](#)

in TEUR	Anhang	30.06.2023	31.12.2022
Gezeichnetes Kapital	4.6	15.755	15.528
Kapitalrücklage	4.6	337.123	336.164
Kumuliertes übriges Eigenkapital (OCI)		525	796
Gewinnrücklagen		-6.389	-6.389
Verlustvortrag		-419.903	-279.983
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital		-72.888	66.116
Nicht beherrschende Anteile		-246	554
Eigenkapital		-73.135	66.670
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	6	69.197	218.028
Langfristige Rückstellungen		12	12
Sonstige langfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten		36	106
Passive latente Steuern		6.948	13.062
Langfristige Schulden		76.193	231.207
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6	35.232	34.957
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	6	194.869	54.759
Kurzfristige Rückstellungen		3.120	2.425
Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten		1.642	3.944
Kurzfristige Verbindlichkeiten		739	2.308
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten		10.460	9.457
Zur Veräußerung gehaltene Schulden	4.5	1.986	14.507
Kurzfristige Schulden		248.048	122.358
Passiva		251.107	420.235

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2023

VERKÜRZTER KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

[Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung](#)

[Konzern-Gesamtergebnisrechnung](#)

[Konzernbilanz](#)

[Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung](#)

[Konzern-Kapitalflussrechnung](#)

[Verkürzter Konzernanhang](#)

in TEUR	Kumuliertes übriges Eigenkapital (OCI)						Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Rücklage aus der Fremdwährungsumrechnung	Rücklage aus der Bewertung von Finanzinstrumenten	Gewinnrücklagen	Verlustvortrag			
Stand per 01.01.2022	15.528	335.323	1.379	107	-4.418	-153.319	194.600	1.946	196.546
Konzernergebnis	-	-	-	-	-	-50.551	-50.551	-1.094	-51.645
Sonstiges Ergebnis	-	-	-538	-	-	-	-538	-	-538
Gesamtergebnis	-	-	-538	-	-	-50.551	-51.089	-1.094	-52.183
Veränderung von Konsolidierungskreis und nicht beherrschenden Anteilen	-	-	-	-	-2.424	-	-2.424	44	-2.380
Anteilsbasierte Vergütung	-	326	-	-	-	-	326	-	326
Stand per 30.06.2022	15.528	335.649	841	107	-6.842	-203.870	141.413	896	142.309
Stand per 01.01.2023	15.528	336.164	689	107	-6.389	-279.983	66.116	554	66.670
Konzernergebnis	-	-	-	-	-	-139.920	-139.920	-54	-139.974
Sonstiges Ergebnis	-	-	-271	-	-	-	-271	-	-271
Gesamtergebnis	-	-	-271	-	-	-139.920	-140.191	-54	-140.245
Kapitalerhöhung	228	899	-	-	-	-	1.126	-	1.126
Veränderung von Konsolidierungskreis und nicht beherrschenden Anteilen	-	-	-	-	-	-	-	-747	-747
Anteilsbasierte Vergütung	-	61	-	-	-	-	61	-	61
Stand per 30.06.2023	15.755	337.123	418	107	-6.389	-419.903	-72.888	-246	-73.135

Konzern-Kapitalflussrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2023

VERKÜRZTER KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

[Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung](#)

[Konzern-Gesamtergebnisrechnung](#)

[Konzernbilanz](#)

[Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung](#)

[Konzern-Kapitalflussrechnung](#)

[Verkürzter Konzernanhang](#)

in TEUR	H1 2023	H1 2022 ²
Konzernergebnis	-139.974	-51.645
Ertragsteuern ¹	-4.753	-4.693
Ergebnis vor Ertragsteuern¹	-144.727	-56.337
Finanzergebnis ¹	21.920	9.209
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte ¹	4.260	6.054
Abschreibungen auf Sachanlagen, Nutzungsrechten und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien ¹	3.235	4.928
Wertminderungen ¹	110.489	51.137
Nettowertminderungsaufwand aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte ¹	148	955
Wertminderung von Vorräten	557	2.829
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Anlagevermögen	2	-671
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Tochterunternehmen	-1.164	-39.244
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung	61	498
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge (-) und Aufwendungen (+)	382	-2.858
Veränderungen des Working Capitals		
Abnahme (+) / Zunahme (-) der Vorräte	12.245	-7.773
Abnahme (+) / Zunahme (-) der Vertragsvermögenswerte	553	1.494
Abnahme (+) / Zunahme (-) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen	-1.143	17.277
Abnahme (+) / Zunahme (-) der sonstigen finanziellen Vermögenswerte	852	-3.805
Abnahme (+) / Zunahme (-) der sonstigen nicht-finanziellen Vermögenswerte (ohne Vertragsvermögenswerte)	2.003	9.229
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2.335	-8.958
Zunahme (+) / Abnahme (-) der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten	-1.766	-15.954
Zunahme (+) / Abnahme (-) der sonstigen nicht-finanziellen Verbindlichkeiten (inkl. Vertragsverbindlichkeiten)	246	9.990
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	1.101	-138
Veränderung der Ertragsteuerforderungen und -verbindlichkeiten	-1.936	-2.245
Sonstige Änderungen des Working Capitals	-24	-
Cashflow aus operativer Tätigkeit	4.958	-24.383

¹ aus fortgeführtem und nicht fortgeführtem Geschäft

² Die Zahlen für das erste Halbjahr 2022 wurden aufgrund einer Fehlerkorrektur angepasst. Siehe hierzu Anhangsangabe 1.8.

**VERKÜRZTER KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS**
[Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung](#)
[Konzern-Gesamtergebnisrechnung](#)
[Konzernbilanz](#)
[Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung](#)
[Konzern-Kapitalflussrechnung](#)
[Verkürzter Konzernanhang](#)

in TEUR	H1 2023	H1 2022 ²
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	42	11.733
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	-	815
Auszahlungen für den Erwerb von Gesellschaften und Geschäftsbereichen, abzüglich dabei erworbener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-22	-471
Einzahlungen aus Abgängen von Gesellschaften und Geschäftsbereichen, abzüglich dabei abgegangener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8.260	36.712
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-598	-1.595
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-901	-2.513
Einzahlungen aus der Tilgung von ausgegebenen Ausleihungen	588	6.142
Auszahlungen für die Ausgabe von Ausleihungen	-105	-201
Erhaltene Dividenden	7	35
Cashflow aus Investitionstätigkeit	7.271	50.657
Einzahlungen aus der Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen und sonstigen Schuldverschreibungen	-	5.000
Auszahlungen für die Tilgung von Wandelschuldverschreibungen und sonstigen Schuldverschreibungen	-1.000	-1.000
Einzahlungen aus der Aufnahme von gewährten Krediten	23.612	45.657
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-27.447	-71.182
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-2.397	-3.733
Gezahlte Zinsen (inkl. Zinsanteil aus Leasingverträgen)	-5.069	-3.804
Einzahlungen aus verfügbaren Zahlungsmitteln	-	1
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-12.301	-29.061
Nettoveränderung der Finanzmittel	-72	-2.786
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf die Finanzmittel	106	90
Finanzmittel am Anfang der Periode ³	7.992	16.820
Finanzmittel am Ende der Periode	8.026	14.124

² Die Zahlen für das erste Halbjahr 2022 wurden aufgrund einer Fehlerkorrektur angepasst. Siehe hierzu Anhangsangabe 1.8.

³ Der Finanzmittelbestand am Anfang der Periode H1 2023 weicht vom berichteten Finanzmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres 2022 ab, da der Ausweis eines Kontokorrentkredits zum 31. Dezember 2022 korrigiert wurde. Siehe hierzu auch Anhangsangabe 1.8.

Verkürzter Konzernanhang

VERKÜRZTER KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

[Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung](#)

[Konzern-Gesamtergebnisrechnung](#)

[Konzernbilanz](#)

[Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung](#)

[Konzern-Kapitalflussrechnung](#)

[Verkürzter Konzernanhang](#)

1 Grundlagen

1.1 Allgemeine Informationen zum Unternehmen und zum Konzern

Die The Social Chain AG (nachstehend auch „TSC AG“, „Social Chain AG“, „Gesellschaft“ oder „Mutterunternehmen“ genannt) ist eine in Deutschland ansässige Aktiengesellschaft mit Sitz in der Alte Jakobstraße 85/86, 10179 Berlin. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Berlin unter HRB 128790 B eingetragen.

Die TSC AG ist die Muttergesellschaft von unmittelbar und mittelbar gehaltenen Tochtergesellschaften und hält unmittelbar und mittelbar Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen (nachfolgend auch „TSC Konzern“ oder „Konzern“ genannt). Im Wesentlichen dient die Gesellschaft als Holding für den Konzern.

Der TSC Konzern entwickelt und vertreibt Produkte für den Alltag der ganzen Familie – von smarten Problemlösern über preiswerte Haushaltsgeräte bis hin zu innovativen Trendartikeln. Eine schnelle und flexible Produktentwicklung gepaart mit einer starken Omnichannel-Vertriebsstruktur sorgen dafür, dass unser vielseitiges Portfolio unsere Kund:innen da erreicht, wo sie am liebsten einkaufen. Sei es im stationären Handel, in Online-Shops, auf digitalen Marktplätzen oder im Teleshopping.

Am 25. Juli 2023 hat die TSC AG Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens in Eigenverwaltung gestellt. Das Gericht hat diesem entsprochen und die vorläufige Eigenverwaltung angeordnet. Das Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung und damit auch das vorläufige Fortbestehen der TSC AG werden seitdem durch ein Massedarlehen finanziert. Die Eröffnung des Insolvenzverfahrens in Eigenverwaltung ist für Anfang Oktober 2023 vorgesehen.

Neben der TSC AG, haben sechs weitere Tochtergesellschaften im Juli bzw. August 2023 einen Insolvenzantrag gestellt. Die Insolvenzabwicklung der Tochtergesellschaften erfolgt im Regelinsolvenzverfahren. Die Insolvenzantragstellung geht mit einem Kontrollverlust der TSC AG über diese Tochtergesellschaften einher.

Bedingung des verzinsten Massedarlehens, welches der Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs und der darin gebundenen Werte dient, war die zeitnahe Beauftragung eines M&A Beraters. Nach Insolvenzantragstellung wurde folglich ein M&A Prozess – vorrangig für die Veräußerung der DS Gruppe und der drtv.agency GmbH – zur Identifizierung potentieller Erwerber initiiert. Am 31. August 2023 lagen hieraus resultierend erste indikative Kaufpreise vor. Die Abgabefrist für die finalen, bindenden Kaufpreisangebote war am 15. September 2023. Nach der Eröffnung des Insolvenzverfahrens, mit der Anfang Oktober 2023 gerechnet wird, wird ein zeitnahes Closing angestrebt. Das Amt des vorläufigen Gläubigerausschusses endet mit der Eröffnung des Insolvenzverfahrens und es wird eine Gläubigerversammlung einberufen sowie ggf. vorab ein endgültiger Gläubigerausschuss bestellt, die für die Zustimmung zu den bindenden Angeboten zuständig sind. Anschließend haben die betroffenen Kreditinstitute der DS Gruppe über die Weiterfinanzierung zu entscheiden. Unsicherheiten bestehen dabei insbesondere in Bezug auf die Einigung mit den betroffenen Kreditinstituten.

Die Aktien der TSC AG waren seit dem 12. November 2021 zum Handel im Prime Standard (reguliertes Marktsegment mit zusätzlichen Folgepflichten) der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen. Mit Beschluss vom 9. August 2023 wurde die Zulassung widerrufen, so dass mit Wirkung zum 21. September 2023 die Einführung in den Handel des General Standards erfolgte.

1.2 Grundlagen der Rechnungslegung

1.2.1 Allgemein

Dieser Konzernzwischenabschluss ist für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023 (H1 2023) aufgestellt. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich die Vergleichswerte der Bilanz auf den 31. Dezember 2022 und die Vergleichswerte der Gewinn- und Verlustrechnung, der Gesamtergebnisrechnung, der Kapitalflussrechnung sowie der

**VERKÜRZTER KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS**

[Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung](#)

[Konzern-Gesamtergebnisrechnung](#)

[Konzernbilanz](#)

[Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung](#)

[Konzern-Kapitalflussrechnung](#)

[Verkürzter Konzernanhang](#)

Eigenkapitalveränderungsrechnung auf den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2022 (H1 2022).

Der Konzernzwischenabschluss wird in Euro (EUR), der funktionalen Währung der TSC AG, aufgestellt. Sofern nicht anders angegeben, werden alle Werte kaufmännisch auf Tausend Euro (TEUR) gerundet, sodass Rundungsdifferenzen auftreten können und die dargestellten Prozentangaben nicht genau die Zahlen widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

1.2.2 Abkehr von der Prämisse der Unternehmensfortführung (Going Concern)

Aufgrund der Ereignisse und Entwicklungen bis zum Datum der Genehmigung zur Veröffentlichung dieses Konzernzwischenabschlusses ist der Vorstand zu der Einschätzung gekommen, dass die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses unter Annahme der Prämisse der Unternehmensfortführung (Going Concern) nicht mehr angemessen ist. In Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) wurde dieser Konzernzwischenabschluss daher unter Abkehr von Going Concern aufgestellt.

Die IFRS normieren keine besonderen Vorgaben hinsichtlich der Bilanzierung unter Abkehr von der Unternehmensfortführungsprämisse. Die grundsätzliche Bilanzierungspflicht sowie die Berichterstattungs- und Veröffentlichungsvorschriften bleiben von der Insolvenzantragsstellung unberührt. Es besteht jedoch eine Angabepflicht in Bezug auf die Darstellung der Ereignisse sowie Umstände, die zu der Feststellung führen, dass das Unternehmen nicht mehr fortgeführt werden kann. Der Konzernzwischenabschluss unterliegt der Zielsetzung den Abschlussadressaten ein tatsächliches Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln.

Die Abkehr von Going Concern stellt einen maßgeblichen Unterschied zum bisherigen Bilanzierungsgrundsatz dar und führt diesbezüglich zu wesentlichen Unterschieden im Ansatz und der Bewertung von Vermögenswerten und Schulden. Die Vergleichbarkeit mit etwaigen Vorjahresangaben ist aufgrund der Anpassung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden eingeschränkt.

Trotz des Wegfalls der Prämisse der Fortführung des Mutterunternehmens werden nicht alle Tochtergesellschaften unter Abkehr der Fortführungsannahme bilanziert. In den Konzernzwischenabschluss gehen somit neben den unter Abkehr der Fortführungsannahme bilanzierten Tochtergesellschaften auch Tochtergesellschaften ein, die unter der Fortführungsannahme bilanziert werden. Auf die Konzernunternehmen, bei denen die Prämisse der Fortführung aufrechterhalten wird, sind einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzuwenden. Für diese angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird, soweit nicht anders bestimmt, auf die Angaben im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 verwiesen. Bei Konzernunternehmen, bei denen die Prämisse der Fortführung entfallen ist, sind ebenfalls einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzuwenden. Die sechs Tochterunternehmen im Insolvenzverfahren unterliegen zum Zeitpunkt der Aufstellung erheblichen Zugriffs- und Informationseinschränkungen. Mangels hinreichendem Informationszugriff sind teilweise Schätzungen im Rahmen der Konzernzwischenabschlusserstellung herangezogen worden, insbesondere im Zusammenhang mit der Erfüllung von Angabepflichten, beispielsweise Ereignisse nach dem Abschlussstichtag.

Insgesamt ergeben sich folgende, wesentliche Implikationen auf die Konzernbilanzierungs- und -bewertungsmethoden:

- Das insolvente Mutterunternehmen bilanziert unter Abkehr von Going Concern. Hierbei wurden für verfahrensbedingte Kosten Rückstellungen von TEUR 2.000 gebildet. Darüber hinaus werden die Wertminderungsvorschriften des IAS 36 weitreichend angewandt. Sofern die Werthaltigkeit einzelner Vermögenswerte angemessen sichergestellt wurde, können sich unter Berücksichtigung der Abkehr

**VERKÜRZTER KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS**

[Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung](#)

[Konzern-Gesamtergebnisrechnung](#)

[Konzernbilanz](#)

[Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung](#)

[Konzern-Kapitalflussrechnung](#)

[Verkürzter Konzernanhang](#)

der Unternehmensfortführung deckungsgleiche Wertansätze wie bei der Bilanzierung unter Annahme der Unternehmensfortführung ergeben.

- Die insolventen Tochtergesellschaften werden grundsätzlich unter Abkehr von Going Concern bilanziert. Aufgrund der im Juli und August eingetretenen Insolvenzen wird damit gerechnet, die Gesellschaften zu diesem Zeitpunkt zu entkonsolidieren. Aus dieser Entkonsolidierung entstehende Aufwendungen wurden bei der Bewertung von Vermögenswerten und Schulden zum 30. Juni 2023 bereits berücksichtigt und als Wertminderung erfasst.
- Die zwei zu veräußernden Gesellschaften, die TSCDS Holding GmbH mit ihren Tochtergesellschaften (DS Gruppe) und die drtv.agency GmbH, stellen einen wesentlichen Bestandteil des Konzerns dar und demzufolge die wesentlichen Vermögenswerte und Schulden des Konzerns (96,7% der Aktiva und 67,6% der Schulden). Da die angestrebte Veräußerung dieser Konzerngesellschaften als Voraussetzung für den Massekredit normiert ist, werden die Konzerngesellschaften unter Berücksichtigung der Wertminderungsvorschriften des IAS 36 in Bezug auf eine Veräußerungsgruppe bilanziert. Für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts abzüglich Veräußerungskosten wurden die finalen, bindenden Kaufpreisangebote auf die ausstehenden Veräußerungen herangezogen. Durch von den Annahmen abweichende und außerhalb des Einflussbereichs des Managements liegende Entwicklungen dieser Annahmen können die tatsächlich erreichten Beträge von den ursprünglich erwarteten Schätzwerten abweichen. Ein aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert resultierender Wertminderungsaufwand wurde zunächst als vollständige Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwerts erfasst. Der darüber hinausgehende Wertminderungsaufwand wurde auf die verbleibenden langfristigen Vermögenswerte ohne aktive latente Steuern und Finanzinstrumente anteilig in Abhängigkeit von ihrem jeweiligen Buchwert verteilt.

Die zu veräußernden Gesellschaften stellen sich wie folgt dar:

**VERKÜRZTER KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS**

[Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung](#)

[Konzern-Gesamtergebnisrechnung](#)

[Konzernbilanz](#)

[Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung](#)

[Konzern-Kapitalflussrechnung](#)

[Verkürzter Konzernanhang](#)

Lfd. Nummer	Name und Sitz des Unternehmens	30.06.2023 Kapitalanteil in %
1	BEEM Asia Limited, Hongkong, Kowloon	87,55
2	BEEM Germany GmbH, Stapelfeld	100,00
3	Brand Chain B.V., Niederlande, Swalmen	100,00
4	Brand Chain GmbH, Bad Segeberg	100,00
5	CLASEN FOODS GmbH, Stapelfeld	100,00
6	drtv.agency GmbH, Stuttgart	100,00
7	DS Aviation GmbH, Stapelfeld	100,00
8	DS Direct GmbH, Stapelfeld	100,00
9	DS Holding GmbH, Stapelfeld	100,00
10	DS Impact GmbH, Stapelfeld	100,00
11	DS Marketing GmbH, Stapelfeld	100,00
12	DS MEWITEC GmbH, Stapelfeld	100,00
13	DS Produkte GmbH, Stapelfeld	100,00
14	DS Select GmbH, Stapelfeld	100,00
15	DSP Logistics PL Sp. z.o.o., Polen, Stettin	100,00
16	DSQ Hongkong Ltd., Hongkong, Kowloon	87,55
17	Exzellenz Verdon Ltd., Hongkong, Kowloon	87,55
18	LANDMANN Germany GmbH, Stapelfeld	100,00
19	Landmann Hungária Kft., Ungarn, Vecses	100,00
20	LANDMANN International GmbH, Stapelfeld	100,00
21	Landmann Limited, Vereinigtes Königreich, Huntingdon	100,00
22	Landmann Polska Sp. z.o.o., Polen, Jawor	100,00
23	Pacific Trade Connection Ltd., Hongkong, Kowloon	100,00
24	TSCDS Holding GmbH, Berlin	100,00
25	Vision Personalservice GmbH, Valluhn	100,00

**VERKÜRZTER KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS**

[Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung](#)

[Konzern-Gesamtergebnisrechnung](#)

[Konzernbilanz](#)

[Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung](#)

[Konzern-Kapitalflussrechnung](#)

[Verkürzter Konzernanhang](#)

Vor dem Hintergrund des Wegfalls der positiven Fortführungsprognose der Gesellschaft haben Stefan Kiwit und Dr. Georg Kofler am 21. Juli bzw. 24. Juli 2023 ihre Ämter im Vorstand mit sofortiger Wirkung niedergelegt und der Aufsichtsrat hat die Rechtsanwälte Prof. Dr. Gerrit Hölzle und Dr. Thorsten Bieg von der Kanzlei Görg Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB, in den Vorstand der Gesellschaft – jeweils in der Funktion als Insolvenzvorstände – berufen. Die Bestellung der beiden neuen Vorstände erfolgte gemäß § 270a Abs. 1 Nr. 4 InsO zur Sicherstellung der gesetzlichen Voraussetzungen betreffend die Durchführung eines Insolvenzverfahrens in Eigenverwaltung bei der Gesellschaft.

1.3 Übereinstimmungserklärung

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023 entspricht den Anforderungen des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) der am Abschlussstichtag für Zwischenberichte geltenden und von der Europäischen Union (EU) anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS). Dieser verkürzte Konzernzwischenabschluss sollte im Kontext mit dem Konzernzwischenlagebericht gelesen werden.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle Informationen und Anhangangaben, die im Konzernjahresabschluss erforderlich sind und sollte daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 (Konzernabschluss 2022) gelesen werden. Dieser Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit den von der EU anerkannten IFRS des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den vom IASB gebilligten Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRIC) erstellt.

1.4 Anwendung neuer und überarbeiteter IFRS-Vorschriften

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind grundsätzlich unverändert. Die sich aus der Abkehr von Going Concern ergebenden Implikationen, sind an entsprechenden Stellen der Notes hervorgehoben.

Der Konzern hat im Geschäftsjahr 2023 die folgenden neuen oder überarbeiteten IFRS-Standards und IFRS-Interpretationen, welche durch die EU bereits verabschiedet wurden und die für am 1. Januar 2023 beginnende Geschäftsjahre verbindlich anzuwenden sind, erstmals angewandt:

- IFRS 17 Versicherungsverträge
- Änderungen von IFRS 17 Versicherungsverträge – Erstmalige Anwendung von IFRS 17 und IFRS 9 – Vergleichsinformationen
- Änderungen von IAS 1 und IFRS Practice Statement 2 Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
- Änderungen von IAS 8 Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen
- Änderung von IAS 12 Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen.

Diese neuen oder überarbeiteten IFRS-Standards und IFRS-Interpretationen hatten keine bzw. keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

1.5 Konsolidierungskreis

Zum 30. Juni 2023 umfasst der Konzern 48 (Vorjahr 55) vollkonsolidierte Unternehmen und 4 (Vorjahr 4) assoziierte Unternehmen bzw. Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden.

**VERKÜRZTER KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS**

[Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung](#)

[Konzern-Gesamtergebnisrechnung](#)

[Konzernbilanz](#)

[Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung](#)

[Konzern-Kapitalflussrechnung](#)

[Verkürzter Konzernanhang](#)

Der Konsolidierungskreis und der Kreis der assoziierten Unternehmen bzw. Gemeinschaftsunternehmen veränderten sich im ersten Halbjahr 2023 wie im Folgenden dargestellt.

**Verkauf der Social Chain Ltd. und der Social Chain USA Inc.
(Agenturgeschäft in England und den USA)**

Der Vorstand des TSC Konzerns hat am 10. August 2022 Maßnahmen zur Bereinigung des Beteiligungsportfolios mit dem Ziel der weiteren Steigerung der Profitabilität des Gesamtkonzerns beschlossen.

Im Rahmen dieser Maßnahmen hat der TSC Konzern am 3. Februar 2023 sein englischsprachiges Agenturgeschäft in England und den USA verkauft. Ein entsprechender Anteilskaufvertrag wurde unterzeichnet, gemäß welchem sämtliche Geschäftsanteile an der Social Chain Ltd. (Manchester) einschließlich ihrer unmittelbaren Tochtergesellschaft Social Chain USA Inc. (New York) an die Brave Bison Group PLC. verkauft wurden. Im Rahmen der Transaktion wurden sämtliche Markenrechte an dem Term „Social Chain“ an die Käuferin verkauft und übertragen. Die Gesellschaft sowie das Agenturgeschäft in Deutschland erhielten eine umfassende Lizenz zur weiteren Nutzung der Namensrechte. Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat der Transaktion zugestimmt.

Als Gegenleistung für den Verkauf der Geschäftsanteile haben sich die Parteien auf einen Gesamtkaufpreis in Höhe von bis zu umgerechnet ca. EUR 20 Mio. (auf Basis einer cash/debt free Berechnung) geeinigt, wovon ein initialer Kaufpreis in Höhe von umgerechnet ca. EUR 8,7 Mio. (vor cash/debt free Berechnung) bei Vollzug der Transaktion gezahlt wurde. Weitere nachträgliche Kaufpreiszahlungen (Earn-Out) werden – bei entsprechender konsolidierter Geschäftsentwicklung der Zielgesellschaften – gestaffelt bis 2025 fällig.

Die Gegenleistung wurde durch die Käuferin durch die Ausgabe von neuen Aktien finanziert. Der Vollzug der Transaktion stand insbesondere unter der aufschiebenden Bedingung der erfolgreichen Durchführung der Aktienplatzierung durch die Käuferin, die am 6. Februar 2023 erfolgte.

Verkauf der Social Chain GmbH

Am 3. März 2023 wurde die Social Chain GmbH mit Sitz in Berlin verkauft.

Verkauf der The Social Commerce Alliance GmbH

Am 3. März 2023 wurde die The Social Commerce Alliance GmbH mit Sitz in Berlin verkauft.

Verkauf der Lions Chain GmbH

Am 6. April 2023 wurde die Lions Chain GmbH mit Sitz in Berlin von der TSC AG an die HaWiCon GmbH mit Sitz in Leverkusen veräußert. Mit der Zahlung des Kaufpreises werden auch sämtliche Forderungen aus Gesellschafterdarlehen an den Käufer abgetreten.

Verkauf der RAVENSBERGER Matratzen GmbH

Am 14. April 2023 hat die TSC AG nach Maßgabe eines Geschäftsanteilsverkaufs die RAVENSBERGER Matratzen GmbH mit Sitz in Berlin an die SCUR-Alpha 1576 GmbH (jetzt Perfect Sleep GmbH) mit Sitz in München verkauft.

Verkauf der mint performance marketing Inc.

Am 11. Mai 2023 hat die TSC AG die von ihr gehaltenen 25% der Aktien an der mint performance marketing, Inc. (Wilmington, DE, Vereinigte Staaten) verkauft.

Verkauf von Geschäftsanteilen an der KoRo Handels GmbH

Am 3. Mai 2023 hat die TSC AG die 4.198 von ihr gehaltenen Geschäftsanteile an der KoRo Handels GmbH (Berlin) veräußert.

Zusammenfassung der Entkonsolidierungen von Tochterunternehmen

Die erhaltene Gegenleistung und das Ergebnis aus der Entkonsolidierung setzen sich wie folgt zusammen:

**VERKÜRZTER KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS**

[Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung](#)

[Konzern-Gesamtergebnisrechnung](#)

[Konzernbilanz](#)

[Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung](#)

[Konzern-Kapitalflussrechnung](#)

[Verkürzter Konzernanhang](#)

in TEUR	Social Chain Ltd. und Social Chain USA, Inc.	RAVENSBERGER Matratzen GmbH	mint performance marketing, Inc.	Lions Chain GmbH	Sonstige
Barkaufpreis	5.240	-	936	-	-
Earn-out	8.987	-	-	-	-
Gesamte Gegenleistung	14.227	-	936	-	-
Abzüglich veräußertem Nettovermögen / Nettoschulden	-14.232	95	-979	500	-45
Nicht beherrschende Anteile	-	-	726	-	-
Sonstige Effekte	-88	-	23	-	-
Entkonsolidierungsergebnis	-93	95	707	500	-45

VERKÜRZTER KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

- [Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung](#)
- [Konzern-Gesamtergebnisrechnung](#)
- [Konzernbilanz](#)
- [Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung](#)
- [Konzern-Kapitalflussrechnung](#)
- [Verkürzter Konzernanhang](#)

Im Rahmen der Entkonsolidierung sind die folgenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aus dem Konzern abgegangen:

in TEUR	Social Chain Ltd. und Social Chain USA, Inc. ¹	RAVENSBERGER Matratzen GmbH ¹	mint performance marketing, Inc. ¹	Lions Chain GmbH ¹	Sonstige
Immaterielle Vermögenswerte	3.436	252	-	-	-
Geschäfts- oder Firmenwerte	12.848	-	-	-	237
Sachanlagen	524	45	5	-	2
Nutzungsrechte	1.824	1.224	-	-	-
Sonstige langfristige Vermögenswerte	7	51	-	1.780	16
Aktive latente Steuern	47	-	-	267	5
Langfristige Vermögenswerte	18.686	1.572	5	2.048	261
Vorräte	-	692	-	-	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	1.684	425	986	4	296
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	921	329	30	254	142
Zahlungsmittel- und Zahlungsmitteläquivalente	110	487	179	27	39
Kurzfristige Vermögenswerte	2.715	1.933	1.194	285	477
Langfristige Rückstellungen	189	-	-	-	-
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.684	684	-	874	-
Langfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	-	55	-	-	-
Passive latente Steuern	1.025	149	-	151	4
Langfristige Schulden	2.899	888	-	1.025	4
Kurzfristige Rückstellungen	-	363	-	-	8
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.143	859	80	1.800	325
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.048	1.003	127	-	345
Kurzfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	2.079	487	14	7	11
Kurzfristige Schulden	4.270	2.712	221	1.807	689
Veräußertes Nettovermögen / Nettoschulden	14.232	-95	979	-500	45

¹ Die Vermögenswerte und Schulden der entkonsolidierten Gesellschaften waren zum Zeitpunkt der Entkonsolidierung in den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten und Schulden ausgewiesen.

VERKÜRZTER KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzernbilanz
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
Konzern-Kapitalflussrechnung
Verkürzter Konzernanhang

Die Entkonsolidierungen wirkten sich wie folgt auf die Konzern-Kapitalflussrechnung aus:

in TEUR	Social Chain Ltd. und Social Chain USA, Inc.	RAVENSBERGER Matratzen GmbH	mint performance marketing, Inc.	Lions Chain GmbH	Sonstige
Erhaltene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.240	-	936	-	-
Abgegangene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-110	-487	-179	-27	-39
Netto-Zahlungsmittelzufluss (+) / -abfluss (-)	5.130	-487	757	-27	-39

1.6 Währungsumrechnung

Die für die Währungsumrechnung zugrunde gelegten Wechselkurse stellen sich wie folgt dar:

Währung 1 EUR in	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	30.06.2023	31.12.2022	H1 2023	H1 2022
USD	1,087	1,067	1,081	1,065
GBP	0,858	0,887	0,877	0,848
HKD	8,516	8,316	8,474	8,359
PLN	4,439	4,681	4,624	4,648
HUF	371,930	400,870	380,503	385,328

1.7 Kritische Schätzungen und Ermessensausübungen

Bei der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden hat das Management Ermessensentscheidungen getroffen, die die Beträge im Konzernzwischenabschluss wesentlich beeinflussen. Danach sind bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses zu einem gewissen Grad Annahmen zu treffen und Schätzungen vorzunehmen, die sich auf die Höhe

und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualschulden des Berichtszeitraums auswirken. Den Annahmen und Schätzungen liegen Prämissen zugrunde, die auf dem jeweils aktuell verfügbaren Kenntnisstand basieren. Insbesondere wurden hinsichtlich der erwarteten künftigen Geschäftsentwicklung die zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses vorliegenden Umstände ebenso wie die als realistisch eingeschätzte künftige Entwicklung des Umfelds zugrunde gelegt. Durch von den Annahmen abweichende und außerhalb des Einflussbereichs des Managements liegende Entwicklungen dieser Rahmenbedingungen können die tatsächlich erreichten Beträge von den ursprünglich erwarteten Schätzwerten abweichen.

Die Verwendung von Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen wird im Konzernabschluss 2022 erläutert.

Im Konzernzwischenabschluss per 30. Juni 2023 erfolgt die Verwendung weiterer Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen im Rahmen der Bewertung der zu veräußernden Gesellschaften.

Bewertung der Veräußerungsgruppen

Für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts abzüglich Veräußerungskosten der zu veräußernden Gesellschaften wurden die

**VERKÜRZTER KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS**

[Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung](#)

[Konzern-Gesamtergebnisrechnung](#)

[Konzernbilanz](#)

[Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung](#)

[Konzern-Kapitalflussrechnung](#)

[Verkürzter Konzernanhang](#)

bindenden Kaufpreisangebote, die per 15. September 2023 vorlagen, unter Berücksichtigung eines Risikoabschlags als Adjustierung für etwaige Unsicherheiten im Hinblick auf die ausstehende, erfolgreiche Veräußerung herangezogen. Die Veräußerungsgruppen stellen mit 96,7% der Vermögenswerte und 67,6% der Schulden einen maßgeblichen Anteil des Geschäftsbetriebs des TSC Konzerns dar. Damit unterliegt ein signifikanter Anteil des Konzernzwischenabschlusses Ermessensentscheidungen, die die Beträge des Abschlusses wesentlich beeinflussen. Durch von den Annahmen abweichende und außerhalb des Einflussbereichs des Managements liegende Entwicklungen dieser Annahmen können die tatsächlich erreichten Beträge von den ursprünglich erwarteten Schätzwerten abweichen. Unsicherheiten bestehen sowohl hinsichtlich des Kaufpreises als auch des Risikoabschlags. Unsicherheiten ergeben sich dabei insbesondere hinsichtlich des Zeitpunkts und dem konkreten Ablauf des Insolvenzverfahrens. Darüber hinaus bestehen systemimmanente Risiken bezüglich der Zusammensetzung des Gläubigerausschusses inklusive der entsprechenden Genehmigung des beabsichtigten Verkaufs. Die Kaufangebote für den Kauf der DS Gruppe sehen als Bedingung den Verzicht auf Kündigungsrechte und weitere Finanzierungserklärungen seitens der Kreditinstitute des DS Gruppe vor. Es ist dabei unklar, ob die verhandelten Kaufangebote zu einer Genehmigung der Kreditinstitute führen oder ob nachträgliche Verhandlungen stattfinden

werden. Insgesamt ist aufgrund der bestehenden Unsicherheiten das Eintreten und der Zeitpunkt des Closings über die zu veräußernden Gesellschaften unsicherheitsbehaftet.

1.8 Fehlerkorrektur

Konzern-Kapitalflussrechnung H1 2022

Die Konzern-Kapitalflussrechnung für das erste Halbjahr 2022 wurde korrigiert, da einzelne Sachverhalte nicht in der korrekten Linie innerhalb des operativen Cashflows bzw. innerhalb des Cashflows aus Finanzierungstätigkeit gezeigt wurden. Es ergeben sich aber keine wesentlichen Verschiebungen zwischen den beiden Cashflows.

Ferner ergeben sich keine Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung, die Gesamtergebnisrechnung, die Bilanz oder die Eigenkapitalveränderungsrechnung.

**VERKÜRZTER KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS**
[Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung](#)
[Konzern-Gesamtergebnisrechnung](#)
[Konzernbilanz](#)
[Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung](#)
[Konzern-Kapitalflussrechnung](#)
[Verkürzter Konzernanhang](#)

in TEUR	H1 2022 wie berichtet	Korrektur	H1 2022 korrigiert
Konzernergebnis	-51.645	-	-51.645
Ertragssteuern (fortgeführtes und aufgegebenes Geschäft)	-4.693	-	-4.693
Ergebnis vor Steuern	-56.337	-	-56.337
Finanzergebnis (fortgeführtes und aufgegebenes Geschäft)	9.209	-	9.209
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (fortgeführtes und aufgegebenes Geschäft)	6.054	-	6.054
Abschreibungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte (fortgeführtes und aufgegebenes Geschäft)	4.928	-	4.928
Wertminderungen (fortgeführtes und aufgegebenes Geschäft)	51.137	-	51.137
Nettowertminderungsaufwand aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte	-	955	955
Wertminderung von Vorräten	-	2.829	2.829
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Anlagevermögen	-671	-	-671
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Tochterunternehmen	-39.244	-	-39.244
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung	498	-	498
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge (-) und Aufwendungen (+) (fortgeführtes und aufgegebenes Geschäft)	740	-3.598	-2.858
Veränderungen des Working Capitals			
Abnahme (+)/Zunahme (-) der Vorräte	3.880	-11.653	-7.773
Abnahme (+)/Zunahme (-) der Vertragsvermögenswerte	1.494	-	1.494
Abnahme (+)/Zunahme (-) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen	9.495	7.782	17.277
Abnahme (+)/Zunahme (-) der sonstigen finanziellen Vermögenswerte	13.663	-17.468	-3.805
Abnahme (+)/Zunahme (-) der sonstigen nicht-finanziellen Vermögenswerte (ohne Vertragsvermögenswerte)	-	9.229	9.229

**VERKÜRZTER KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS**
[Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung](#)
[Konzern-Gesamtergebnisrechnung](#)
[Konzernbilanz](#)
[Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung](#)
[Konzern-Kapitalflussrechnung](#)
[Verkürzter Konzernanhang](#)

in TEUR	H1 2022 wie berichtet	Korrektur	H1 2022 korrigiert
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-13.912	4.954	-8.958
Zunahme (+)/Abnahme (-) der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten	-	-15.954	-15.954
Zunahme (+)/Abnahme (-) der sonstigen nicht-finanziellen Verbindlichkeiten (inkl. Vertragsverbindlichkeiten)	-10.997	20.987	9.990
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-3.339	3.201	-138
Veränderung der Ertragsteuerforderungen/ -verbindlichkeiten	-1.726	-519	-2.245
Sonstige Änderungen des Working Capitals	761	-761	-
Cashflow aus operativer Tätigkeit	-24.367	-16	-24.383
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	11.733	-	11.733
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	815	-	815
Auszahlungen für den Erwerb von Gesellschaften und Geschäftsbereichen, abzüglich dabei erworbener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-471	-	-471
Einzahlungen aus Abgängen von Gesellschaften und Geschäftsbereichen, abzüglich dabei abgegangener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	37.573	-861	36.712
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-1.595	-	-1.595
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-2.473	-40	-2.513
Einzahlungen aus der Tilgung von ausgegebenen Ausleihungen	5.259	883	6.142
Auszahlungen aus der Ausgabe von Ausleihungen	-201	-	-201
Erhaltene Dividenden	-	35	35
Cashflow aus Investitionstätigkeit	50.641	16	50.657

**VERKÜRZTER KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS**

- [Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung](#)
- [Konzern-Gesamtergebnisrechnung](#)
- [Konzernbilanz](#)
- [Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung](#)
- [Konzern-Kapitalflussrechnung](#)
- [Verkürzter Konzernanhang](#)

in TEUR	H1 2022 wie berichtet	Korrektur	H1 2022 korrigiert
Einzahlungen aus der Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen und sonstigen Schuldverschreibungen	5.000	-	5.000
Auszahlungen für die Tilgung von Wandelschuldverschreibungen und sonstigen Schuldverschreibungen	-1.000	-	-1.000
Einzahlungen aus der Aufnahme von gewährten Krediten	45.657	-	45.657
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-71.182	-	-71.182
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-3.733	-	-3.733
Gezahlte Zinsen (inklusive Zinsanteil aus Leasingverträgen)	-3.804	-	-3.804
Einzahlungen aus verfügbaren Zahlungsmitteln	1	-	1
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-29.060	-	-29.061
Nettoveränderung der Finanzmittel	-2.786	-	-2.786

Finanzmittelbestand zum 31. Dezember 2022

Zum 31. Dezember 2022 wurden Kontokorrentkredite in Höhe von TEUR 6.136 in den Finanzmittelbestand einbezogen, obwohl es sich bei diesen Kontokorrentkrediten nicht um überzogene Bankkonten, sondern um kurzfristige Betriebsmitteldarlehen handelt, deren Zugang eine Einzahlung aus der Aufnahme von Krediten darstellt und nicht eine Veränderung des Finanzmittelbestands. Somit waren sowohl der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit als auch der Finanzmittelbestand am Ende der Periode zu niedrig ausgewiesen.

Es ergeben sich hieraus keine Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung, die Gesamtergebnisrechnung, die Bilanz und die Eigenkapitalveränderungsrechnung.

in TEUR	31.12.2022 wie berichtet	Korrektur	31.12.2022 korrigiert
Cashflow aus operativer Tätigkeit	-24.145	-	-24.145
Cashflow aus Investitionstätigkeit	47.910	-	47.910
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-38.823	6.136	-32.687
Nettoveränderung der Finanzmittel	-15.058	6.136	-8.922
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Finanzmittel	95	-	95
Finanzmittel am Anfang der Periode	16.820	-	16.820
Finanzmittel am Ende der Periode	1.856	6.136	7.992

**VERKÜRZTER KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS**

[Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung](#)

[Konzern-Gesamtergebnisrechnung](#)

[Konzernbilanz](#)

[Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung](#)

[Konzern-Kapitalflussrechnung](#)

[Verkürzter Konzernanhang](#)

Klassifizierung von Sachanlagevermögen

Aufgrund eines Darstellungsfehlers wurden einzelne Sachanlagen eines Tochterunternehmens in den detaillierten Angaben zu der Entwicklung der Gruppen von Vermögenswerten inkorrekt zugeordnet. Der Fehler wurde rückwirkend korrigiert und die entsprechenden Vergleichsangaben angepasst.

Aus dieser Anpassung ergeben sich keine Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung, die Gesamtergebnisrechnung, die Bilanz, die Kapitalflussrechnung oder die Eigenkapitalveränderungsrechnung.

in TEUR	Buchwert 30.06.2022 wie berichtet	Korrektur	Buchwert 30.06.2022 angepasst
Grundstücke und Bauten	795	1.594	2.389
Technische Anlagen und Maschinen	834	2	836
Betriebs und Geschäftsausstattung	6.206	-1.623	4.583
Anzahlungen und Anlagen im Bau	119	27	146
Sachanlagevermögen gesamt	7.954	-	7.954

**VERKÜRZTER KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS**

[Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung](#)

[Konzern-Gesamtergebnisrechnung](#)

[Konzernbilanz](#)

[Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung](#)

[Konzern-Kapitalflussrechnung](#)

[Verkürzter Konzernanhang](#)

2 Segmentbericht

Die Geschäftssegmente spiegeln die Managementstrukturen des Konzerns wider sowie die Art und Weise, in der Finanzinformationen regelmäßig vom Hauptentscheidungssträger, definiert als der Vorstand, überprüft werden. Der Vorstand ist außerdem für die Zuordnung der Ressourcen und für die Beurteilung der Leistung der Geschäftssegmente zuständig.

Core Brands

Die Core Brands bilden die Hauptmarken des TSC Konzerns ab. Die eigenständigen Firmen verfügen über ein eigenes Markenkonzept, einen festen Kundenstamm und eine eigene Markenbekanntheit. Das Segment der Core Brands setzt sich aus klassischen und aufstrebenden Marken zusammen: GLOW mit verschiedenen Event Formaten, wie der GLOW by dm, dem HOUSE of GLOW und der GLOW Pro Community, dem ältesten deutschen Grillhersteller LANDMANN, der nachhaltigen Home-Interieur Brand URBANARA, der Food-Marke CLASEN BIO und dem Kaffee- und Tee-Spezialisten BEEM.

Brand Chain

Im Segment Brand Chain liegt der Fokus auf dem E-Commerce und dem digitalen Marktplatzgeschäft der MAXX Group Produkte und „Emerging Brands“, die sich im Aufbau befinden. Dazu gehörten: N8WERK mit Küchen- und Haushaltsprodukten, die Home & Living-Marke Lumaland, FitEngine für Fitnessgeräte und HOBERG, der Partner für Outdoor-Projekte. Diese Marken und Produkte werden sowohl in eigenen Onlineshops als auch auf allen anderen relevanten Online-Marktplätzen vertrieben.

MAXX Group

In der MAXX Group befindet sich das warentragende Geschäft der DS Produkte, sowie auch der Vertrieb der Produkte der Startup-Gründer aus der VOX-Gründershow „Die Höhle der Löwen“. GOURMETMAXX, CLEANMAXX, EASYMAXX, VITALMAXX, BRATMAXX und MAXMEE sind vor allem im stationären Handel sowie im Teleshopping fest verankert.

Social Marketing

Im Segment Social Marketing setzte der TSC Konzern bis zum Ende des Geschäftsjahres 2022 auf ein integriertes Modell aus Social Media Marketing und Social Media Publishing. Die Agenturleistungen bot der TSC Konzern vor allem externen Geschäftskund:innen als Dienstleistung an. Das klassische Agenturgeschäft wurde Ende des Geschäftsjahres 2022 in das aufgegebenes Geschäft umgegliedert und im Februar 2023 veräußert, um die Ressourcen der Social Chain AG auf das Wachstum der eigenen Marken und Produkte im Omnichannel Commerce zu fokussieren.

Aktuell besteht das Segment „Social Marketing“ aus der Performance Marketing Agentur drtv.agency GmbH (ein etablierter Player in der Beratung datengetriebener Kampagnen in TV, Print und Radio) und der deutschen Social Chain Germany GmbH (Spezialist für Social-Media-Kampagnen im Performance Marketing), der sib Silvester in Berlin Veranstaltungen GmbH (Veranstaltungen) und der DEF Media GmbH (Produktionen).

Der Vorstand misst den Erfolg der Segmente durch das ermittelte EBITDA. Die Segmentergebnisgröße EBITDA ist definiert als Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen.

Die Geschäftssegmente werden nach IFRS berichtet.

Aufgrund der Insolvenzantragstellung, der Abkehr von Going Concern und der geplanten Veräußerung der zwei wesentlichen Gesellschaften erfolgt die Steuerung der The Social Chain AG nach dem 30. Juni 2023 nicht länger auf Basis der hier berichteten Segmente. Die Steuerung ist nach dem 30. Juni 2023 auf die Veräußerung von Gesellschaften, die Abwicklung der insolventen Gesellschaften sowie die Verwertung des weiteren Vermögens ausgerichtet.

**VERKÜRZTER KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS**

[Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung](#)

[Konzern-Gesamtergebnisrechnung](#)

[Konzernbilanz](#)

[Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung](#)

[Konzern-Kapitalflussrechnung](#)

[Verkürzter Konzernanhang](#)

Segmentinformationen H1 2023

in TEUR	Core Brands	MAXX Group	Brand Chain	Social Marketing	Holding / Other	Konso- lidierung	Konzern
Umsatzerlöse mit externen Kunden	31.433	53.965	24.039	12.091	73	-	121.601
davon Verkauf von Handelswaren	30.496	53.704	24.039	-	-	-	108.239
davon Agenturgeschäft	-	-	-	9.705	-	-	9.705
davon Produktion	-	-	-	1.932	-	-	1.932
davon Events	930	-	-	454	-	-	1.384
davon Sonstige Umsatzerlöse	7	261	-	-	73	-	341
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	4.452	12.798	701	305	3.653	-21.909	-
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	-155	1.216	632	146	-28.958	22.523	-4.596
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.695	2.357	466	986	2.883	-	9.387

Segmentinformationen H1 2022¹

in TEUR	Core Brands	MAXX Group	Brand Chain	Social Marketing	Holding / Other	Konso- lidierung	Konzern
Umsatzerlöse mit externen Kunden	92.139	67.941	29.447	22.919	741	-	213.187
davon Verkauf von Handelswaren	91.647	67.756	29.447	-	4	-	188.854
davon Agenturgeschäft	-	-	-	19.932	-	-	19.932
davon Produktion	-	-	-	2.757	719	-	3.476
davon Events	371	-	-	227	-	-	598
davon Sonstige Umsatzerlöse	122	184	-	2	19	-	327
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	1.804	14.527	1.009	227	14.577	-32.144	-
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	-8.572	-4.385	-3.858	-374	34.869	1.798	19.478
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.840	8.778	743	2.892	1.396	-	16.650

¹ Die Werte weichen von den im Halbjahresabschluss 2022 berichteten Werten ab, da für Vergleichszwecke die Erträge und Aufwendungen der aufgegebenen Geschäftsbereiche, die in H1 2022 noch nicht als solche klassifiziert wurden, rückwirkend in das Ergebnis aus nicht fortgeführtem Geschäft umgliedert wurden. Siehe hierzu auch Anhangsangabe 3.5.

**VERKÜRZTER KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS**

[Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung](#)

[Konzern-Gesamtergebnisrechnung](#)

[Konzernbilanz](#)

[Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung](#)

[Konzern-Kapitalflussrechnung](#)

[Verkürzter Konzernanhang](#)

3 Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung

3.1 Umsatzerlöse

Die Umsätze entwickelten sich im ersten Halbjahr 2023 wie im Folgenden dargestellt:

in TEUR	H1 2023	H1 2022
Verkauf von Handelsprodukten	108.239	188.854
Agenturgeschäft	9.705	19.932
Produktion	1.932	3.476
Events	1.384	598
Sonstige Umsatzerlöse	341	327
Umsatzerlöse	121.601	213.187

3.2 Sonstige betriebliche Erträge

in TEUR	H1 2023	H1 2022
Erträge aus Fremdwährungsumrechnung	3.046	10.339
Erträge aus der Entkonsolidierung von Tochterunternehmen	1.386	39.244
Erträge aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten	291	224
Versicherungsentschädigungen / Schadensersatz	195	2.572
Wertaufholung von abgeschriebenen Forderungen	-	1.783
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	-	98
Übrige sonstige Erträge	2.024	1.637
Sonstige betriebliche Erträge	6.942	55.896

Die Erträge aus Fremdwährungsumrechnung umfassen sowohl die positiven Effekte aus der Stichtagsbewertung von Vermögenswerten und

Verbindlichkeiten als auch die Erträge aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert von zu Handelszwecken gehaltenen Fremdwährungsderivaten.

Die Erträge aus der Entkonsolidierung von Tochterunternehmen resultieren aus den in Anhangsangabe 1.5 beschriebenen Entkonsolidierungen.

3.3 Sonstige betriebliche Aufwendungen

in TEUR	H1 2023	H1 2022
Vertriebsaufwendungen	15.054	28.612
Rechts- und Beratungskosten	3.805	2.765
Lizenzgebühren	3.621	3.848
Aufwendungen aus Fremdwährungsumrechnung	2.675	3.827
Werbe- und Reisekosten	2.531	8.735
Miete / Leasing	918	945
Wartung und Instandhaltung	620	985
Raumkosten / Mietnebenkosten	619	1.133
Verwaltung	589	903
Fremdleistungen / Fremdarbeiten Verwaltung	570	1.603
Forderungsverluste	388	164
Gebühren und Beiträge	361	890
Versicherungsprämien	338	518
Verluste aus der Entkonsolidierung von Tochterunternehmen	222	-
Sonstige Personalkosten	207	408
Übrige sonstige Aufwendungen	2.545	2.210
Sonstige betriebliche Aufwendungen	35.064	57.547

**VERKÜRZTER KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS**

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzernbilanz
Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
Konzern-Kapitalflussrechnung
Verkürzter Konzernanhang

3.4 Finanzerträge und Finanzaufwendungen

in TEUR	H1 2023	H1 2022
Zinsen und ähnliche Erträge	79	448
Erträge aus der erfolgswirksamen Bewertung von Finanzinstrumenten zum beizulegenden Zeitwert	21	1.990
Erträge aus Dividenden	7	1
Finanzerträge	106	2.440
Zinsaufwendungen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Darlehen und ähnlichen Verpflichtungen	-5.200	-6.814
Zinsaufwendungen aus Wandelschuldverschreibungen	-1.294	-1.224
Zinsaufwendungen aus Leasingverbindlichkeiten	-734	-773
Aufwendungen aus der erfolgswirksamen Bewertung von Finanzinstrumenten zum beizulegenden Zeitwert	-14.768	-2.367
Sonstige Finanzaufwendungen	-	-
Finanzaufwendungen	-21.997	-11.178
Finanzerträge und Finanzaufwendungen	-21.891	-8.738

Von den Erträgen aus der erfolgswirksamen Bewertung von Finanzinstrumenten zum beizulegenden Zeitwert entfallen TEUR 0 (Vorjahr TEUR 1.076) auf originäre Finanzinstrumente und TEUR 21 (Vorjahr TEUR 914) auf derivative Finanzinstrumente.

Von den Aufwendungen aus der erfolgswirksamen Bewertung von Finanzinstrumenten zum beizulegenden Zeitwert entfallen TEUR 14.762

(Vorjahr TEUR 2.365) auf originäre Finanzinstrumente und TEUR 6 (Vorjahr TEUR 2) auf derivative Finanzinstrumente. Die Aufwendungen aus der erfolgswirksamen Bewertung von originären Finanzinstrumenten entfallen im Wesentlichen auf die Abwertung des Earn-outs aus dem Verkauf der zwei Agenturgesellschaften Social Chain Ltd. und Social Chain USA, Inc. (TEUR 9.225) sowie auf die Bewertung der KoRo-Anteile (TEUR 5.492).

3.5 Ergebnis aus nicht fortgeführtem Geschäft

Der Vorstand des TSC Konzerns hat im Geschäftsjahr 2022 die Bereinigung des Beteiligungsportfolios mit dem Ziel der weiteren Steigerung der Profitabilität des Gesamtkonzerns weiter vorangetrieben und beschlossen, dass das Geschäft der folgenden Geschäftsbereiche in Zukunft nicht fortgeführt wird:

- Social Media UK im Segment Social Marketing
- Social Media US im Segment Social Marketing
- Influencer Social Media Germany im Wesentlichen in den Segmenten Social Marketing und Brand Chain.

Das Geschäft dieser Geschäftsbereiche wurde rückwirkend in das Ergebnis aus nicht fortgeführtem Geschäft umgegliedert.

**VERKÜRZTER KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS**

[Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung](#)

[Konzern-Gesamtergebnisrechnung](#)

[Konzernbilanz](#)

[Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung](#)

[Konzern-Kapitalflussrechnung](#)

[Verkürzter Konzernanhang](#)

Ergebnis und Cashflow aus nicht fortgeführtem Geschäft für H1 2023

in TEUR	Social Media UK	Social Media US	Influencer Social Media Germany	Summe
Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge	523	1.133	244	1.900
Konsolidierung konzerninterner Umsatzerlöse	-69	-27	-1	-98
Externe Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge	454	1.106	243	1.802
Aufwendungen	-679	-1.172	-291	-2.141
Konsolidierung konzerninterner Aufwendungen	-3	72	-	69
Externe Aufwendungen	-682	-1.099	-291	-2.072
Ergebnis vor Steuern	-228	7	-48	-270
Ertragsteuern	5	5	8	19
Ergebnis nach Steuern	-223	12	-40	-251
davon entfallen auf Anteilseigner des Mutterunternehmens	-223	-17	-40	-281
davon entfallen auf Anteilseigner ohne beherrschenden Einfluss	-	29	-	29
Gewinn aus dem Verkauf des aufgegebenen Geschäftsbereichs	-	-	-	-
Netto-Cashflow aus operativer Tätigkeit	23	-100	446	369
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit	-	-	-363	-363
Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-55	-28	-98	-182
Netto-Cashflow	-32	-128	-16	-176

**VERKÜRZTER KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS**

- [Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung](#)
- [Konzern-Gesamtergebnisrechnung](#)
- [Konzernbilanz](#)
- [Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung](#)
- [Konzern-Kapitalflussrechnung](#)
- [Verkürzter Konzernanhang](#)

Ergebnis und Cashflow aus nicht fortgeführtem Geschäft für H1 2022

in TEUR	Social Media UK	Social Media US	Influencer Social Media Germany	Summe
Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge	7.347	3.909	3.010	14.266
Konsolidierung konzerninterner Umsatzerlöse	-683	-101	-1.197	-1.982
Externe Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge	6.664	3.808	1.812	12.284
Aufwendungen	-7.615	-4.873	-6.563	-19.051
Konsolidierung konzerninterner Aufwendungen	-67	555	933	1.421
Externe Aufwendungen	-7.682	-4.318	-5.630	-17.630
Ergebnis vor Steuern	-1.018	-510	-3.818	-5.346
Ertragsteuern	23	35	69	127
Ergebnis nach Steuern	-995	-475	-3.749	-5.219
davon entfallen auf Anteilseigner des Mutterunternehmens	-995	-591	-3.714	-5.301
davon entfallen auf Anteilseigner ohne beherrschenden Einfluss	-	117	-35	82
Gewinn aus dem Verkauf des aufgegebenen Geschäftsbereichs	-	-	-	-
Netto-Cashflow aus operativer Tätigkeit	-10	217	39	246
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit	-8	-20	6	-21
Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-518	-138	-304	-959
Netto-Cashflow	-535	60	-259	-735

**VERKÜRZTER KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS**

[Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung](#)

[Konzern-Gesamtergebnisrechnung](#)

[Konzernbilanz](#)

[Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung](#)

[Konzern-Kapitalflussrechnung](#)

[Verkürzter Konzernanhang](#)

4 Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernzwischenbilanz

4.1 Wertminderung von Veräußerungsgruppen, insolventen Tochtergesellschaften und Vermögenswerten

Auf Basis der Neuausrichtung des Geschäftszwecks der TSC AG im Zuge der Insolvenzantragstellung erfolgte eine Anpassung der Definition der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten als Grundlage für die Werthaltigkeitsprüfung im Sinne des IAS 36. Die ursprünglichen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten auf Markenebene sind nicht mehr anwendbar, da die zu veräußernden Gesellschaften einen wesentlichen Bestandteil der Marken umfassen und separat wie im folgenden Abschnitt beschrieben bewertet werden. Daraus ergibt sich eine eingeschränkte Vergleichbarkeit mit etwaigen berichteten Vorjahresangaben.

Veräußerungsgruppen

Aufgrund der kurzfristig geplanten Veräußerung der TSCDS Holding GmbH und ihrer Tochtergesellschaften (im Folgenden DS Teilkonzern oder DS Gruppe) und der drtv.agency GmbH (im Folgenden drtv), werden diese zwei Veräußerungsgruppen im Konzernzwischenabschluss per 30. Juni 2023 einer Werthaltigkeitsprüfung unterzogen. Die Bewertung erfolgt dabei, aufgrund der gesamtheitlichen Veräußerung zu einem einheitlichen Kaufpreis, auf Ebene der zu veräußernden Gesellschaften. Es erfolgte eine Anpassung der Definition der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten unter Heranziehung der Veräußerungsgruppe, da die Mittelzuflüsse aus der Veräußerung der Gesellschaften erzielt werden. Die Veräußerung der Gesellschaften umfasst den materiellen Teil des TSC Konzerns und ist für die Konzernzwischenabschlussadressaten die wesentliche Information zur Würdigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Für die Prüfung der Werthaltigkeit ist der erzielbare Betrag, d.h. der höhere Wert aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und Nutzungswert, heranzuziehen. Der beizulegende Zeitwert wird dabei durch die eingegangenen bindenden Kaufpreisangebote indiziert. Aufgrund der

Unabdingbarkeit der Veräußerung durch die Insolvenzantragstellung der Muttergesellschaft ist auf keinen Nutzungswert abzustellen.

Der zur Bewertung der Veräußerungsgruppen herangezogene erzielbare Betrag entspricht somit dem erwarteten Veräußerungspreis abzgl. Veräußerungskosten. Dieser wurde durch Rückgriff auf die im M&A Prozess erhaltenen, verbindlichen Angebote, unter Berücksichtigung des Risikos eines Scheiterns des Veräußerungsprozesses, bestimmt. Das höchste verbindliche Angebot wurde mit 90% in den erwarteten Veräußerungspreis einbezogen. Der Mittelwert aller weiteren erhaltenen Angebote, oder soweit keine weiteren Angebote erhalten wurden, ein Wert von Null, wurden mit 10% in den Veräußerungspreis einbezogen. Dies führte zum Ansatz eines erwarteten Verkaufspreises in Höhe von TEUR 2.334 für den Verkauf des DS Teilkonzerns sowie von TEUR 3.088 für den Verkauf der drtv.agency GmbH. In den verbindlichen Angeboten, die der Ermittlung des Erwartungswerts über den Veräußerungspreis zugrunde lagen, sind Angebote von nahestehenden Unternehmen enthalten (siehe hierzu Anhangsangabe 7 Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen).

Aufgrund der unmittelbar bevorstehenden Klassifizierung der zu veräußernden Gesellschaften als zur Veräußerung gehalten wurde der aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten resultierende Wertminderungsaufwand gemäß IFRS 5.23 i.V.m. IAS 36.104 zunächst als vollständige Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwertes erfasst und anschließend der verbleibende Wertminderungsaufwand in Abhängigkeit ihrer Buchwerte ratierlich auf die verbleibenden langfristigen Vermögenswerte ohne aktive latente Steuern und Finanzinstrumente allokiert.

Für den DS Teilkonzern wurde insgesamt ein Wertminderungsaufwand in Höhe von TEUR 82.080 ermittelt. Zunächst wurde der Goodwill in Höhe von TEUR 63.487 abgeschrieben. Der verbleibende Wertminderungsaufwand wurde proportional auf die anderen langfristigen Vermögenswerte wie folgt verteilt:

**VERKÜRZTER KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS**

- [Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung](#)
- [Konzern-Gesamtergebnisrechnung](#)
- [Konzernbilanz](#)
- [Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung](#)
- [Konzern-Kapitalflussrechnung](#)
- [Verkürzter Konzernanhang](#)

in TEUR	Buchwert vor Abwertung	Abwertung	Buchwert nach Abwertung
Geschäfts- oder Firmenwerte	63.487	-63.487	-
Marken	11.004	-2.294	8.710
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	20.278	-4.227	16.050
Sachanlagen	5.181	-1.080	4.101
Nutzungsrechte	52.727	-10.992	41.735
Summe	152.677	-82.080	70.596

Aus der Abwertung der Vermögenswerte der DS Gruppe ergab sich eine Minderung der passiven latenten Steuern in Höhe von TEUR 4.847 und eine Abwertung von aktiven latenten Steuern in Höhe von TEUR 1.360, so dass insgesamt latente Steuererträge in Höhe von TEUR 3.488 gegenläufig zu der Abwertung erfasst wurden.

Für die drtv wurde ein Wertminderungsaufwand in Höhe von TEUR 22.968 ermittelt. Der Wertminderungsaufwand wurde komplett auf den Goodwill allokiert. Der Goodwill wurde von TEUR 24.055 um TEUR 22.968 auf TEUR 1.087 wertberichtigt.

Insolvente Tochtergesellschaften

Im Juli bzw. August 2023 haben sechs Tochtergesellschaften der TSC AG einen Insolvenzantrag gestellt. Mit der Insolvenzantragstellung und der Bestellung eines vorläufigen Insolvenzverwalters hat die TSC AG die Kontrolle über die Tochtergesellschaften verloren. Die Entkonsolidierung dieser insolventen Tochterunternehmen wird erst nach dem Bilanzstichtag erfolgen. Die aus der Entkonsolidierung entstehenden Verluste wurden bei der Bewertung der Vermögenswerte und Schulden zum 30. Juni 2023 bereits berücksichtigt. Es wurden Nettoabwertungen in Höhe von TEUR 2.481 erfasst. Aufgrund des negativen Nettovermögens einer Tochtergesellschaft, wird für diese Gesellschaft in der nächsten Berichtsperiode mit einem Entkonsolidierungsgewinn gerechnet.

**VERKÜRZTER KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS**
[Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung](#)
[Konzern-Gesamtergebnisrechnung](#)
[Konzernbilanz](#)
[Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung](#)
[Konzern-Kapitalflussrechnung](#)
[Verkürzter Konzernanhang](#)

in TEUR	Buchwert vor Abwertung	Abwertung	Buchwert nach Abwertung
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.021	-1.021	-
Marken	1.908	-833	1.075
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	688	-	688
Sachanlagen	68	-7	60
Nutzungsrechte	368	-304	64
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	72	-	72
Aktive latente Steuern	1.576	-1.576	-
Langfristige Vermögenswerte	5.701	-3.741	1.960
Vorräte	323	-	323
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	2.054	-27	2.026
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	389	-	389
Kurzfristige Ertragsteuerforderungen	98	-	98
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	4.451	-80	4.371
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	345	-	345
Kurzfristige Vermögenswerte	7.660	-107	7.553
Aktiva	13.361	-3.848	9.512

**VERKÜRZTER KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS**

[Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung](#)

[Konzern-Gesamtergebnisrechnung](#)

[Konzernbilanz](#)

[Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung](#)

[Konzern-Kapitalflussrechnung](#)

[Verkürzter Konzernanhang](#)

in TEUR	Buchwert vor Abwertung	Abwertung	Buchwert nach Abwertung
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	161	-	161
Langfristige Rückstellungen	1	-	1
Passive latente Steuern	1.118	-1.118	-
Langfristige Schulden	1.279	-1.118	161
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.030	-	2.030
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	3.815	-249	3.566
Kurzfristige Rückstellungen	107	-	107
Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	219	-	219
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	206	-	206
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	4.051	-	4.051
Kurzfristige Schulden	10.429	-249	10.179
Nettovermögen	1.653	-2.481	-829

The Social Chain AG

Nachdem nicht mehr von einem Fortbestehen der TSC AG ausgegangen wird, wurden die aktivierten Entwicklungskosten für ein BI-Tool in Höhe von TEUR 2.498 vollständig abgeschrieben. Ferner wurden die Nutzungsrechte für das Büro in der Alte Jakobstraße 85/86, 10179 Berlin um TEUR 251 wertberichtigt, da nicht über eine Nutzung der Büroräume über den 31. Dezember 2023 hinaus ausgegangen wird.

Marke Social Media UK

Die Marke der UK Gesellschaft Media Chain Group Limited wurde um TEUR 527 auf TEUR 529 wertberichtigt.

Zusammenfassung

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über alle im TSC Konzern erfassten Wertminderungen:

**VERKÜRZTER KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS**

[Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung](#)

[Konzern-Gesamtergebnisrechnung](#)

[Konzernbilanz](#)

[Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung](#)

[Konzern-Kapitalflussrechnung](#)

[Verkürzter Konzernanhang](#)

in TEUR	drtv	DS Gruppe	Insolvente Tochter- unternehmen	TSC AG	UK	TSC Konzern gesamt
Wertminderung von Geschäfts- oder Firmenwerten	-22.968	-63.487	-1.021	-	-	-87.476
Wertminderung von Marken	-	-2.294	-833	-	-527	-3.653
Wertminderung von sonstigen immateriellen Vermögenswerten	-	-4.227	-	-2.498	-	-6.726
Wertminderung von Sachanlagen	-	-1.080	-7	-	-	-1.087
Wertminderung von Nutzungsrechten	-	-10.992	-304	-251	-	-11.547
Wertminderung von kurzfristigen Vermögenswerten	-	-	-107	-	-	-107
Ausbuchung von Rückerstattungsverbindlichkeiten	-	-	249	-	-	249
Latente Steuern	-	3.488	-458	-	-	3.030
Summe der erfassten Wertminderungen	-22.968	-78.592	-2.481	-2.749	-527	-107.317

**VERKÜRZTER KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS**

[Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung](#)

[Konzern-Gesamtergebnisrechnung](#)

[Konzernbilanz](#)

[Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung](#)

[Konzern-Kapitalflussrechnung](#)

[Verkürzter Konzernanhang](#)

4.2 Immaterielle Vermögenswerte und Geschäfts- oder Firmenwerte

Die Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte sowie der Geschäfts- oder Firmenwerte ist in den folgenden Tabellen dargestellt:

in TEUR	Geschäfts- oder Firmenwerte	Selbsterstellte Software	Marken	Kunden- beziehungen	Patente, Konzessionen und sonstige Rechte	Immaterielle Vermögens- werte in Entwicklung	Summe
Anschaffungs- oder Herstellungskosten							
Stand per 01.01.2023	225.722	1.674	20.722	27.279	5.066	1.424	281.886
Veränderungen des Konsolidierungskreises	-11.923	-	-	-	-	-	-11.923
Zugänge	-	-	-	-	901	-	901
Abgänge	-	-	-	-	-	-	-
Umbuchung in zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-8.356	-	479	282	11	-	-7.584
Wechselkurseffekte	-261	1	50	-	-1	-	-211
Stand per 30.06.2023	205.183	1.674	21.251	27.561	5.977	1.424	263.069
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen							
Stand per 01.01.2023	-136.742	-1	-5.327	-8.725	-1.089	-355	-152.240
Veränderungen des Konsolidierungskreises	11.686	-	-	-	-	-	11.686
Laufende Abschreibung	-	-185	-1.573	-2.138	-367	-	-4.263
Wertminderung	-87.476	-1.473	-3.653	-3.318	-909	-1.025	-97.855
Abgänge	-	-	-	-	-	-	-
Umbuchung in zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	8.356	-	-158	-221	-4	-	7.973
Wechselkurseffekte	81	-	-18	-	-	-	63
Stand per 30.06.2023	-204.096	-1.659	-10.730	-14.402	-2.370	-1.380	-234.636
Buchwert zum 01.01.2023	88.980	1.673	15.394	18.553	3.976	1.069	129.646
Buchwert zum 30.06.2023	1.087	15	10.521	13.159	3.606	44	28.433

**VERKÜRZTER KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS**
[Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung](#)
[Konzern-Gesamtergebnisrechnung](#)
[Konzernbilanz](#)
[Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung](#)
[Konzern-Kapitalflussrechnung](#)
[Verkürzter Konzernanhang](#)

in TEUR	Geschäfts- oder Firmenwerte	Selbsterstellte Software	Marken	Kunden- beziehungen	Patente, Konzessionen und sonstige Rechte	Immaterielle Vermögens- werte in Entwicklung	Summe
Anschaffungs- oder Herstellungskosten							
Stand per 01.01.2022	278.675	268	31.486	31.173	3.667	3.354	348.624
Veränderungen des Konsolidierungskreises	-	-	-	-	-	-	-
Zugänge	100	40	-	2	1.186	1.091	2.419
Abgänge	-	-43	-8	-	-357	-477	-884
Umbuchung in zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-219	-	-529	-91	-187	-429	-1.455
Wechselkurseffekte	-247	-	92	24	6	-	-125
Stand per 30.06.2022	278.309	265	31.042	31.108	4.316	3.540	348.579
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen							
Stand per 01.01.2022	-77.262	-75	-5.347	-3.194	-510	-18	-86.406
Veränderungen des Konsolidierungskreises	-	-	-	-	-	-	-
Laufende Abschreibung	-	-	-2.057	-3.655	-284	-13	-6.009
Wertminderung	-44.653	-87	-280	-423	-136	-636	-46.216
Abgänge	-	-	11	-	41	31	83
Umbuchung in zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	218	-	192	43	34	101	589
Wechselkurseffekte	-360	-	-33	-24	-1	-	-418
Stand per 30.06.2022	-122.057	-162	-7.514	-7.253	-856	-535	-138.377
Buchwert zum 01.01.2022	201.413	193	26.139	27.979	3.157	3.337	262.218
Buchwert zum 30.06.2022	156.252	103	23.528	23.854	3.460	3.005	210.202

**VERKÜRZTER KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS**
[Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung](#)
[Konzern-Gesamtergebnisrechnung](#)
[Konzernbilanz](#)
[Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung](#)
[Konzern-Kapitalflussrechnung](#)
[Verkürzter Konzernanhang](#)
4.3 Sachanlagen

Die Entwicklung der Sachanlagen ist in den folgenden Tabellen dargestellt:

in TEUR	Grundstücke und Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Summe
Anschaffungs- oder Herstellungskosten					
Stand per 01.01.2023	1.726	466	4.873	52	7.117
Veränderungen des Konsolidierungskreises	-	-	-10	-	-10
Zugänge	1	49	461	87	598
Abgänge	-	-	-18	-27	-45
Umbuchung	-	5	27	-32	-
Umbuchung in zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-	7	111	-	117
Wechselkurseffekte	90	2	16	-	108
Stand per 30.06.2023	1.817	529	5.460	80	7.886
Kumulierte Abschreibungen und Wertberichtigungen					
Stand per 01.01.2023	-61	-55	-1.416	-	-1.531
Veränderungen des Konsolidierungskreises	-	-	8	-	8
Laufende Abschreibung	-22	-35	-541	-	-598
Wertminderung	-361	-81	-641	-4	-1.087
Abgänge	-	-	-	-	0
Umbuchung in zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-	-7	-71	-	-77
Wechselkurseffekte	-1	0	-5	-	-6
Stand per 30.06.2023	-444	-179	-2.665	-4	-3.292
Buchwert zum 01.01.2023	1.666	411	3.457	52	5.586
Buchwert zum 30.06.2023	1.372	350	2.795	76	4.593

**VERKÜRZTER KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS**
[Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung](#)
[Konzern-Gesamtergebnisrechnung](#)
[Konzernbilanz](#)
[Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung](#)
[Konzern-Kapitalflussrechnung](#)
[Verkürzter Konzernanhang](#)

in TEUR	Grundstücke und Bauten ¹	Technische Anlagen und Maschinen ¹	Betriebs- und Geschäftsausstattung ¹	Anzahlungen und Anlagen im Bau ¹	Summe
Anschaffungs- oder Herstellungskosten					
Stand per 01.01.2022	14.359	1.100	6.568	44	22.071
Veränderungen des Konsolidierungskreises	-	-	-	-	-
Zugänge	24	207	897	119	1.246
Abgänge	-11.073	-19	-90	-	-11.182
Umbuchung	-	-	-	-	-
Umbuchung in zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-2	-	-214	-	-217
Wechselkurseffekte	-35	4	-7	-	-38
Stand per 30.06.2022	3.272	1.292	7.154	163	11.881
Kumulierte Abschreibungen und Wertberichtigungen					
Stand per 01.01.2022	-114	14	-1.506	-5	-1.611
Veränderungen des Konsolidierungskreises	-	-	-	-	-
Laufende Abschreibung	-211	-18	-874	-	-1.103
Wertminderung	-785	-451	-335	-12	-1.584
Abgänge	226	-	30	-	256
Umbuchung in zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	1	-	106	-	107
Wechselkurseffekte	-	-1	8	-	8
Stand per 30.06.2022	-884	-456	-2.570	-17	-3.927
Buchwert zum 01.01.2022	14.245	1.114	5.062	39	20.460
Buchwert zum 30.06.2022	2.389	836	4.583	146	7.954

¹ Die Werte innerhalb des Anlagespiegels wurden rückwirkend angepasst. Siehe hierzu Note 1.8 Fehlerkorrektur.

**VERKÜRZTER KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS**

[Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung](#)

[Konzern-Gesamtergebnisrechnung](#)

[Konzernbilanz](#)

[Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung](#)

[Konzern-Kapitalflussrechnung](#)

[Verkürzter Konzernanhang](#)

4.4 Leasing

Die Nutzungsrechte der Mietverträge in der Alte Jakobsstraße 85/86 in Berlin wurden aufgrund der Insolvenzanträge der TSC AG und der URBANARA GmbH um TEUR 431 wertgemindert. Der Wertminderungsbedarf resultiert aus der angepassten Nutzung der Immobilie bis zum 31. Dezember 2023. Die korrespondierende Leasingverbindlichkeit wird unverändert ausgewiesen, da keine Einigung mit dem bestehenden Vermieter getroffen wurde.

Ferner wurden Nutzungsrechte der DS Gesellschaften wertgemindert. Siehe hierzu Anhangsangabe 4.1.

4.5 Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Schulden

Die zum 31. Dezember 2022 als zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und Schulden wurden im ersten Halbjahr 2023 zum großen Teil veräußert. Dies betrifft insbesondere die folgenden Gesellschaften:

- Social Chain Ltd., UK (Segment Social Marketing)
- Social Chain USA, Inc., USA (Segment Social Marketing)
- mint performance marketing Inc., USA (Segment Social Marketing)
- RAVENSBERGER Matratzen GmbH (Segment Core Brand).

Anders als ursprünglich geplant, wurden die Ravensberger Holding GmbH und die RAVENSBERGER Logistik GmbH nicht zusammen mit der RAVENSBERGER Matratzen GmbH verkauft. Zum 30. Juni 2023 bestanden keine Pläne, die zwei Gesellschaften zu veräußern. Daher werden ihre Vermögenswerte und Schulden nicht mehr als zur Veräußerung gehalten klassifiziert.

Ebenso wurden die Pläne bzgl. der Veräußerung der Gesellschaft The Fitness Chain GmbH und ihrer Tochter der #Do your sports GmbH geändert. Daher werden die Vermögenswerte und Schulden dieser zwei Gesellschaften nicht mehr als zur Veräußerung gehalten klassifiziert.

Die sib Silvester in Berlin Veranstaltungen GmbH hat im August 2023 einen Insolvenzantrag gestellt. Die Pläne bzgl. der Veräußerung dieser Gesellschaft wurden daher aufgegeben. Die Vermögenswerte und Schulden der Gesellschaft werden entsprechend nicht mehr als zur Veräußerung gehalten klassifiziert.

Zum 30. Juni 2023 werden daher nur noch die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der DEF Media GmbH, Berlin als zur Veräußerung gehalten bilanziert. Maßnahmen zur Umsetzung der geplanten Veräußerungen wurden weiterhin aktiv verfolgt und führten zum Verkauf der Gesellschaft im September 2023.

Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und Schulden schlüsseln sich zum 30. Juni 2023 wie folgt auf:

**VERKÜRZTER KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS**

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzernbilanz
Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
Konzern-Kapitalflussrechnung
Verkürzter Konzernanhang

in TEUR	DEF Media GmbH
Immaterielle Vermögenswerte	304
Sachanlagen	2
Nutzungsrechte	105
Nach der Equity-Methode bewertete Gemeinschaftsunternehmen	22
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	21
Aktive latente Steuer	19
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	197
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	72
Vertragsvermögenswerte	1.313
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	309
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	134
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	2.498
Passive latente Steuern	101
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	300
Kurzfristige Darlehensverbindlichkeiten	54
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	53
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	18
Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	14
Vertragsverbindlichkeiten	1.136
Kurzfristige sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	312
Zur Veräußerung gehaltene Schulden	1.986

Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und Schulden schlüsseln sich zum 31. Dezember 2022 wie folgt auf:

**VERKÜRZTER KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS**

- [Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung](#)
- [Konzern-Gesamtergebnisrechnung](#)
- [Konzernbilanz](#)
- [Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung](#)
- [Konzern-Kapitalflussrechnung](#)
- [Verkürzter Konzernanhang](#)

in TEUR	Ravensberger Gruppe	The Fitness Chain	DEF Media GmbH	sib Silvester in Berlin Veranstaltung en GmbH	Social Chain Ltd.	Social Chain USA, Inc.	mint performance marketing Inc.	Summe
Immaterielle Vermögenswerte	252	55	304	334	2.209	1.231	-	4.385
Goodwill	-	-	-	-	8.498	4.350	-	12.848
Sachanlagen	65	15	2	25	368	110	5	591
Nutzungsrechte	1.224	-	105	-	1.425	395	-	3.148
Nach der Equity-Methode bewertete Gemeinschaftsunternehmen	-	-	22	-	-	-	-	22
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	51	26	21	1	7	-	-	106
Latente Steuer	-	-	-	-	33	14	-	47
Vorräte	1.112	-	-	-	-	-	-	1.112
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	147	259	585	1	1.067	181	763	3.002
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	73	60	-	-	21	104	30	289
Vertragsvermögenswerte	-	-	-	1.867	-	-	-	1.867
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	260	244	219	421	510	353	-	2.006
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	379	86	220	31	2	112	311	1.141
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	3.564	745	1.477	2.680	14.139	6.849	1.109	30.564

**VERKÜRZTER KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS**

- [Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung](#)
- [Konzern-Gesamtergebnisrechnung](#)
- [Konzernbilanz](#)
- [Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung](#)
- [Konzern-Kapitalflussrechnung](#)
- [Verkürzter Konzernanhang](#)

in TEUR	Ravensberger Gruppe	The Fitness Chain	DEF Media GmbH	sib Silvester in Berlin Veranstaltung en GmbH	Social Chain Ltd.	Social Chain USA, Inc.	mint performance marketing Inc.	Summe
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	363	-	-	48	-	-	-	411
Langfristige Darlehensverbindlichkeiten	-	-	-	-	-	162	-	162
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	483	-	-	-	1.441	116	-	2.040
Langfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	59	-	-	-	-	-	-	59
Passive latente Steuern	75	16	103	116	419	345	-	1.074
Kurzfristige Rückstellungen	151	1	-	-	-	-	-	153
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	850	25	559	1.221	657	149	33	3.495
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	46	-	-	-	615	-	-	661
Kurzfristige Darlehensverbindlichkeiten	-	-	155	1.009	-	-	94	1.257
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	623	-	102	-	160	327	-	1.213
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	89	474	18	-	78	10	11	679
Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	1	-	-	-	-	-	-	1
Vertragsverbindlichkeiten	250	1	349	-	404	-	-	1.004
Kurzfristige sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	327	9	267	0	1.654	23	18	2.298
Zur Veräußerung gehaltene Schulden	3.317	526	1.552	2.395	5.428	1.132	156	14.507

4.6 Eigenkapital

Zum 30. Juni 2023 beträgt das gezeichnete Kapital TEUR 15.755 (Vorjahr TEUR 15.528) und war vollständig eingezahlt. Das Grundkapital ist in 15.755.343 (Vorjahr 15.527.775) auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien eingeteilt. Die Erhöhung des gezeichneten Kapitals um TEUR 228 resultiert aus der Ausgabe von Aktien als Gegenleistung für den Erwerb von 49% der Geschäftsanteile an der drtv.agency GmbH. Die Eintragung dieser Sachkapitalerhöhung erfolgte am 25. April 2023 in das Handelsregister.

Die Kapitalrücklage erhöhte sich im ersten Halbjahr 2023 um TEUR 960 (Vorjahr TEUR 326). Davon entfielen TEUR 899 auf die Sachkapitalerhöhung und TEUR 61 (Vorjahr TEUR 326) auf die Erfassung von anteilsbasierter Vergütung mit Eigenkapitalausgleich.

Aufgrund der hohen Abwertungen im ersten Halbjahr 2023 ist das Eigenkapital zum 30. Juni 2023 insgesamt mit TEUR -73.135 negativ.

**VERKÜRZTER KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS**

[Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung](#)

[Konzern-Gesamtergebnisrechnung](#)

[Konzernbilanz](#)

[Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung](#)

[Konzern-Kapitalflussrechnung](#)

[Verkürzter Konzernanhang](#)

5 Angaben zur Kapitalflussrechnung

Die Finanzmittel, die der Kapitalflussrechnung zugrunde liegen, umfassen sowohl Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente als auch jederzeit fällige Kontokorrentkredite, die integraler Bestandteil des Cash-Managements sind. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sind in der Bilanz in den Positionen „Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente“ und „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte“ enthalten. Die Kontokorrentkredite sind in der Bilanz in den Positionen „Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten“ und „Zur Veräußerung gehaltene Schulden“ enthalten.

in TEUR	30.06.2023	30.06.2022
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalent	9.387	16.650
Zur Veräußerung gehaltene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	134	-
Kontokorrentkredite	-1.495	-2.527
Zur Veräußerung gehaltene Kontokorrentkredite	-	-
Finanzmittel lt. Kapitalflussrechnung	8.026	14.124

**VERKÜRZTER KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS**

[Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung](#)

[Konzern-Gesamtergebnisrechnung](#)

[Konzernbilanz](#)

[Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung](#)

[Konzern-Kapitalflussrechnung](#)

[Verkürzter Konzernanhang](#)

6 Angaben zu Finanzinstrumenten

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Aufgliederung der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten nach den Bewertungskategorien des IFRS 9 sowie die Hierarchie für die Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes nach IFRS 13:

in TEUR	Kategorie IFRS 9	Hierarchie IFRS 13	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
			30.06.2023	31.12.2022	30.06.2023	31.12.2022
Langfristige finanzielle Vermögenswerte			17.296	32.163	17.296	32.163
Anteile an verbundenen Unternehmen und sonstigen Beteiligungen			10.018	24.305	10.018	24.305
davon	FVTPL	Level 1	429	480	429	480
davon	FVTPL	Level 3	9.235	23.470	9.235	23.470
davon	FVOCI	Level 3	355	355	355	355
Wertpapiere	FVTPL	Level 3	4	4	4	4
Langfristige Ausleihungen an Dritte	FAAC	Level 3 ¹	3.908	4.213	3.908	4.213
Langfristige derivative finanzielle Vermögenswerte	FVTPL	Level 2	15	21	15	21
Langfristige Kauttionen	FAAC	Level 3 ¹	218	475	218	475
Übrige sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	FAAC	Level 3 ¹	3.131	3.145	3.131	3.145

¹ Bei den finanziellen Vermögenswerten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden (FAAC), bezieht sich die IFRS 13 Hierarchie auf die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes für die Anhangsangabe.

**VERKÜRZTER KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS**

[Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung](#)

[Konzern-Gesamtergebnisrechnung](#)

[Konzernbilanz](#)

[Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung](#)

[Konzern-Kapitalflussrechnung](#)

[Verkürzter Konzernanhang](#)

in TEUR	Kategorie IFRS 9	Hierarchie IFRS 13	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
			30.06.2023	31.12.2022	30.06.2023	31.12.2022
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte			10.883	7.369	10.883	7.369
Kurzfristige Ausleihungen an Dritte	FAAC		5.993	1.929	5.993	1.929
Kurzfristige derivative finanzielle Vermögenswerte	FVTPL	Level 2	464	317	464	317
Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	FAAC		4.426	5.123	4.426	5.123
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen			51.062	49.474	51.062	49.474
davon	FAAC		51.062	47.879	51.062	47.879
davon	FVTPL	Level 2	-	1.595	-	1.595
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	FAAC		9.387	8.976	9.387	8.976
Zur Veräußerung gehaltene finanzielle Vermögenswerte	FAAC		425	4.537	425	4.537

in TEUR	Kategorie IFRS 9	Hierarchie IFRS 13	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
			30.06.2023	31.12.2022	30.06.2023	31.12.2022
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten			69.197	218.028	16.448	164.019
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	Level 2 ¹	2.464	101.742	2.447	101.659
Langfristige Verbindlichkeiten aus Darlehen von Dritten	FLAC	Level 2 ¹	14.094	41.702	14.001	40.353
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	n/a		52.639	53.988	-	-
Langfristige Verbindlichkeiten aus Wandelschuldverschreibungen	FLAC	Level 2 ¹	-	20.545	-	21.956
Langfristige derivative finanzielle Verbindlichkeiten	FLFV	Level 2	-	-	-	-
Übrige sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	Level 3 ¹	-	51	-	51

¹ Bei den finanziellen Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden (FLAC), bezieht sich die IFRS 13 Hierarchie auf die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes für die Anhangsangabe.

**VERKÜRZTER KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS**

[Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung](#)

[Konzern-Gesamtergebnisrechnung](#)

[Konzernbilanz](#)

[Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung](#)

[Konzern-Kapitalflussrechnung](#)

[Verkürzter Konzernanhang](#)

in TEUR	Kategorie IFRS 9	Hierarchie IFRS 13	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
			30.06.2023	31.12.2022	30.06.2023	31.12.2022
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten			194.869	54.759	191.387	50.597
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC		113.894	19.242	113.894	19.242
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Darlehen von Dritten	FLAC		42.024	13.500	42.024	13.500
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	n/a		4.242	4.179	-	-
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Anleihen (nicht wandelbar)	FLAC		1.569	2.451	1.569	2.451
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Wandelschuldverschreibungen	FLAC	Level 2 ¹	21.793	1.258	22.553	1.276
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus ausgeübten Optionen	FLAC		745	4.140	745	4.140
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Verkaufsoptionen von Anteilseignern ohne beherrschenden Einfluss	FLFV	Level 3	-	-	-	-
Rückerstattungsverpflichtungen	FLAC		7.092	5.316	7.092	5.316
Kurzfristige derivative finanzielle Verbindlichkeiten	FLFV	Level 2	441	1.757	441	1.757
Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC		3.069	2.916	3.069	2.916
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC		35.232	34.957	35.232	34.957
Zur Veräußerung gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten			424	9.662	371	6.409
davon	FLAC		371	6.409	371	6.409
davon	n/a		53	3.253	-	-

¹ Bei den finanziellen Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden (FLAC), bezieht sich die IFRS 13 Hierarchie auf die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes für die Anhangsangabe.

VERKÜRZTER KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

- [Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung](#)
- [Konzern-Gesamtergebnisrechnung](#)
- [Konzernbilanz](#)
- [Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung](#)
- [Konzern-Kapitalflussrechnung](#)
- [Verkürzter Konzernanhang](#)

in TEUR	Kategorie IFRS 9	Hierarchie IFRS 13	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
			30.06.2023	31.12.2022	30.06.2023	31.12.2022
Davon nach Bewertungskategorien des IFRS 9						
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten (FAAC)			78.550	76.277	78.550	76.277
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte (FVTPL)			10.147	25.888	10.147	25.888
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte (FVOCI)			355	355	355	355
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten (FLAC)			242.347	254.229	242.998	254.226
Erfolgswirksam bewertete finanzielle Verbindlichkeiten (FLFV)			441	1.757	441	1.757

Kurzfristige Ausleihungen an Dritte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Rückerstattungsverbindlichkeiten sowie die übrigen sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten haben überwiegend kurze Restlaufzeiten. Für diese kurzfristig fälligen Finanzinstrumente stellt der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert dar. Die Stufe zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts wird bei diesen Finanzinstrumenten nicht gesondert angegeben.

Der beizulegende Zeitwert von originären Finanzinstrumente der Stufe 1 entspricht den notierten Börsenkursen.

Der beizulegende Zeitwert von originären Finanzinstrumenten, die der Stufe 2 zugeordnet sind, wird basierend auf aktuellen Parametern wie Zinsen und Wechselkursen zum Bilanzstichtag sowie durch den Einsatz akzeptierter Modelle wie der DCF-Methode (Discounted Cashflow) und unter Berücksichtigung des Kreditrisikos berechnet. Darüber hinaus wurden derivative Finanzinstrumente (Währungs- und Zinsderivate) der Stufe 2

zugeordnet. Die Marktwerte der Derivate werden auf Basis von Bankbewertungsmodellen bestimmt. Der Konzern schließt ausschließlich Derivate mit Kontrahenten guter Bonität ab, um mögliche Ausfallrisiken weitestgehend auszuschließen.

Der beizulegende Zeitwert der Anteile an nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen, der Anteile an nicht notierten sonstigen Beteiligungen und der Wertpapiere wurde anhand geeigneter Bewertungsmethoden basierend auf Discounted Cashflow-Analysen ermittelt, wobei der Einsatz beobachtbarer Inputfaktoren maximiert wurde. Die wesentlichen nicht beobachtbaren Eingangsparameter sind die Erwartungen zu künftigen Zahlungsströmen und die sachverhaltsspezifischen Diskontierungssätze. Je höher die erwarteten künftigen Zahlungsströme bzw. je niedriger der Diskontierungszinssatz, umso höher ist der beizulegende Zeitwert und umgekehrt.

Finanzielle Vermögenswerte, die zum beizulegenden Zeitwert der Stufe 3 folgebewertet werden, umfassen Anteile an verbundenen Unternehmen und sonstige Beteiligungen sowie Wertpapiere. Nachfolgend wird die Überleitungsrechnung der Bewertung dieser finanziellen Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert aufgezeigt:

**VERKÜRZTER KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS**

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzernbilanz
Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
Konzern-Kapitalflussrechnung
Verkürzter Konzernanhang

in TEUR	Anteile an verbundenen Unternehmen und sonstige Beteiligungen	Wertpapiere
Stand per 01.01.2022	16.388	-
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Beträge		
Nicht realisierte Finanzerträge	-1.300	-
Nicht realisierte Finanzaufwendung	-2.365	-
Realisierte Finanzerträge	1.065	-
Veränderungen des Konsolidierungskreises	-19	-
Zugänge	12.287	-
Abgänge	-9.240	-
Umbuchung in zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	19	-
Stand per 30.06.2022	18.134	-
Stand per 01.01.2023	23.825	4
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Beträge		
Nicht realisierte Finanzerträge	-	-
Nicht realisierte Finanzaufwendung	-2.572	-
Realisierte Finanzerträge	-	-
Realisierte Finanzaufwendung	-2.920	-
Zugänge	22	-
Abgänge	-6.985	-
Umbuchung in zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-1.780	-
Stand per 30.06.2023	9.589	4

In der Berichtsperiode und in der Vergleichsperiode haben keine Umgruppierungen zwischen den Stufen der Hierarchie stattgefunden.

Inhaberschuldverschreibung

Die TSC AG hat am 28. Januar 2022 eine Inhaberschuldverschreibung mit einem Nominalwert von TEUR 5.000 gezeichnet (ISIN DE000A3MQL79, WKN A3MQL7). Die Inhaberschuldverschreibung ist eingeteilt in bis zu 5.000 unter sich gleichberechtigte, auf den Inhaber lautende Schuldverschreibungen mit einem Nennbetrag von je EUR 1.000. Die Inhaberschuldverschreibung war ursprünglich mit 8,5% p.a. verzinst und hatte eine ursprüngliche Laufzeit bis zum 27. Juni 2022. Im Geschäftsjahr 2022 wurden TEUR 2.500 der Inhaberschuldverschreibung zurückgezahlt und der restliche Betrag in Höhe von TEUR 2.500 bis zum 20. Juni 2023 verlängert. Die Verzinsung beträgt seit dem 27. Juni 2022 9,5% p.a.

Am 20. Juni 2023 wurden TEUR 1.000 der ausstehenden Inhaberschuldverschreibung zurückgezahlt. Ferner wurde die Laufzeit bis zum 20. Oktober 2023 verlängert und vereinbart, dass die TSC AG ab Juli 2023 bis zum Endfälligkeitstag monatlich TEUR 300 als Sicherheitsleistung auf ein von der Anleihegläubigerin zu diesem Zweck eingerichtetes Sperrkonto überweist.

VERKÜRZTER KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

[Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung](#)

[Konzern-Gesamtergebnisrechnung](#)

[Konzernbilanz](#)

[Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung](#)

[Konzern-Kapitalflussrechnung](#)

[Verkürzter Konzernanhang](#)

7 Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Der Konzern identifiziert Management in Schlüsselpositionen, deren Familienangehörige sowie Unternehmen, die von ihnen beherrscht werden, als nahestehende Personen. Die im Folgenden aufgeführten Personen stellen Management in Schlüsselpositionen im Konzern dar. Die Tätigkeit des Managements in Schlüsselpositionen bezieht sich jeweils auf das gesamte Geschäftsjahr, sofern nicht anders angegeben:

Name	Position
Prof. Dr. Gerrit Hölzle	Insolvenzvorstand seit 24. Juli 2023
Dr. Thorsten Bieg	Insolvenzvorstand seit 24. Juli 2023
Andreas Schneider	Finanzvorstand (CFO) seit 1. Juni 2022
Dr. Georg Kofler	Vorstandsvorsitzender (CEO) vom 24. Januar 2023 bis 24. Juli 2023, vorher Aufsichtsratsmitglied
Stefan Kiwit	Vorstand des operativen Geschäfts (COO) vom 15. Juni 2023 bis 21. Juli 2023
Wanja S. Oberhof	Vorstandsvorsitzender (CEO) bis 24. Januar 2023
Henrike Luszick	Aufsichtsratsmitglied
Sebastian Stietzel	Aufsichtsratsmitglied seit 19. Januar 2023
Stephan Brunke	Aufsichtsratsmitglied seit 21. Juni 2023 Aufsichtsratsvorsitzender seit 4. Juli 2023
Henning Giesecke	Aufsichtsratsmitglied bis 21. Juni 2023
Ralf Dümmel	Geschäftsführer der DS Holding GmbH

Das Management in Schlüsselpositionen sowie deren Familienangehörige haben zahlreiche Beteiligungen, die als nahestehende Unternehmen identifiziert wurden. Mit den meisten dieser Unternehmen bestehen keine Geschäftsvorfälle mit dem TSC Konzern. Im Folgenden sind diejenigen nahestehenden Unternehmen angegeben, mit denen Geschäftsvorfälle bestehen.

Die Kaufidee GmbH, die zum Teil von einer nahestehenden Person gehalten wird, hat im Rahmen des M&A Prozesses für den Erwerb der TSCDS Holding GmbH ein verbindliches Angebot abgegeben, welches in die Ermittlung des erwarteten Veräußerungspreis eingeflossen ist (siehe hierzu Anhangsangabe 4.1 Wertminderung von Veräußerungsgruppen, insolventen Tochtergesellschaften und Vermögenswerten).

Weitere Geschäftsvorfälle mit Management in Schlüsselpositionen und deren nahestehenden Personen und Unternehmen entfallen im Wesentlichen auf endfällige, unbesicherte Darlehen mit Rangrücktritt gewährt von Dr. Georg Kofler durch die Gruppe Georg Kofler GmbH, München, die FORTUNA Beteiligungsgesellschaft mbH, München, die eninvent GmbH, München, und die DA CAPO Vermögensverwaltung GmbH, München sowie durch Wanja S. Oberhof und Ralf Dümmel.

Des Weiteren hat die TSCAG – vertreten durch ihren Aufsichtsrat – im Rahmen der (gescheiterten) Kapitalerhöhung mit der Gruppe Georg Kofler GmbH, einer von Herrn Dr. Georg Kofler kontrollierten Gesellschaft, einen Einbringungsvertrag sowie weitere im Rahmen der intendierten Kapitalerhöhung notwendig gewordenen Vereinbarungen abgeschlossen, namentlich eine Lock-Up Vereinbarung sowie eine Backstop Vereinbarung. Die TSC AG hat zudem auch mit der RD Beteiligung GmbH im Rahmen der intendierten Kapitalerhöhung eine Backstop-Vereinbarung abgeschlossen.

Im ersten Halbjahr 2023 wurden im Konzern Erlöse aus dem Verkauf von Anteilen an der KoRo Handels GmbH erzielt. Davon entfielen TEUR 2.791 auf nahestehende Personen.

Die Transaktionen und offenen Posten mit dem Management in Schlüsselposition und ihren nahestehenden Unternehmen werden zusammengefasst unter KMP (key management personnel) dargestellt.

Der Aufsichtsrat und der Vorstand beachten die Einhaltung der Zustimmungsanforderungen für Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen gemäß § 111a ff. AktG.

VERKÜRZTER KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

[Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung](#)

[Konzern-Gesamtergebnisrechnung](#)

[Konzernbilanz](#)

[Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung](#)

[Konzern-Kapitalflussrechnung](#)

[Verkürzter Konzernanhang](#)

Des Weiteren identifiziert der Konzern Unternehmen unter gemeinschaftlicher Führung, sowie Unternehmen, bei denen es beherrschenden oder maßgeblichen Einfluss ausübt, als nahestehende Unternehmen. Demnach sind auch die Geschäftsvorfälle mit den folgenden dem Konzern nahestehendem Unternehmen angegeben:

Unternehmen	Art
puffin GmbH, Lilienthal	Tochterunternehmen
LAX GmbH, Berlin	Gemeinschaftsunternehmen
GentleMonkeys GmbH, Unterföhring	Assoziiertes Unternehmen
GOMAGO GmbH, Cremlingen	Assoziiertes Unternehmen
Schreibathlet GmbH, Idstein	Assoziiertes Unternehmen

Die ausstehenden Beträge werden in bar beglichen. Es wurden keine Wertminderungen auf Forderungen in Bezug auf die von nahestehenden Unternehmen und Personen geschuldeten Beträge gebildet.

Die Erträge und Aufwendungen aus Transaktionen im ersten Halbjahr 2023 und die korrespondierenden offenen Posten zum 30. Juni 2023 mit nahestehenden Unternehmen und Personen lauten wie folgt:

in TEUR	KMP	Tochterunternehmen	Assoziierte Unternehmen
Erlöse aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen	-	-	23
Sonstige betriebliche Erträge	-	1	-
Andere sonstige betriebliche Aufwendungen	-	-	6
Zinsaufwand	1.136	-	-

in TEUR	KMP	Tochterunternehmen	Assoziierte Unternehmen
Darlehensforderungen	448	-	-
Darlehensverbindlichkeiten	45.200	246	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	48	29	50
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	108	-

Die Erträge und Aufwendungen aus Transaktionen im ersten Halbjahr 2022 und die offenen Posten zum 31. Dezember 2022 mit nahestehenden Unternehmen und Personen lauten wie folgt:

in TEUR	KMP	Tochterunternehmen	Assoziierte Unternehmen
Erträge aus Vermietung und Verpachtung	4	-	-
Andere sonstige betriebliche Aufwendungen	1	-	-
Zinsaufwand	1.018	-	-

**VERKÜRZTER KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS**

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzernbilanz
Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
Konzern-Kapitalflussrechnung
Verkürzter Konzernanhang

in TEUR	KMP	Tochter- unternehmen	Assoziierte Unternehmen
Darlehensforderungen	448	-	-
Darlehensverbindlichkeiten	45.728	246	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	446	22	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	108	-
Leasingverbindlichkeiten	29.357	-	-
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	26	-	-

Die Leasingverbindlichkeiten zum 31. Dezember 2022 bestanden gegenüber einer nahestehenden Person, die zum 30. Juni 2023 nicht mehr zum Kreis der nahestehenden Personen gehört. Daher werden diese Leasingverbindlichkeiten zum 30. Juni 2023 nicht mehr ausgewiesen.

Es gab in den dargestellten Zeiträumen keine Transaktionen mit Gemeinschaftsunternehmen.

8 Mitarbeiter

Im ersten Halbjahr 2023 beschäftigte der TSC Konzern durchschnittlich 657 Mitarbeiter.

9 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 25. Juli 2023 hat die The Social Chain AG Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens in Eigenverwaltung gestellt. Das Gericht hat diesem entsprochen und die vorläufige Eigenverwaltung angeordnet. Im Folgenden

wurden Regelinsolvenzverfahren für sechs weitere Tochterunternehmen beantragt und eröffnet.

Aufgrund dieser Ereignisse und Entwicklungen bis zum Datum der Genehmigung zur Veröffentlichung dieses Konzernzwischenabschlusses ist der Vorstand zu der Einschätzung gekommen, dass die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses unter Annahme der Prämisse der Unternehmensfortführung (Going Concern) nicht mehr angemessen ist. In Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) wurde dieser Konzernzwischenabschluss daher unter Abkehr von Going Concern aufgestellt.

Der Konzernzwischenabschluss wurde aufgestellt unter Beachtung aller wesentlichen Auswirkungen, die für die Bilanzierung unter Abkehr von Going Concern von Bedeutung sind.

Am 24. August wurde die Media Chain Group Holding Ltd. zusammen mit ihren zwei Tochterunternehmen Media Chain Group Limited und Glow Media Group Limited, alle mit Sitz in Manchester, Vereinigtes Königreich, einschließlich der Earn-out-Forderungen aus dem Verkauf der Social Chain Ltd. und Social Chain USA, Inc. verkauft.

Am 8. September wurde die DEF Media GmbH, Berlin verkauft.

Der Vorstand hat den verkürzten Konzernzwischenabschluss am 28. September 2023 zur Veröffentlichung genehmigt.

Es fanden keine weiteren Ereignisse von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nach dem Bilanzstichtag statt.

Berlin, den 28. September 2023

Andreas Schneider Prof. Dr. Gerrit Hölzle Dr. Thorsten Bieg

Erklärung des Vorstands

Wir versichern, dass nach unserem besten Wissen der Konzernzwischenabschluss der The Social Chain AG unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der The Social Chain AG vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der The Social Chain AG der Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage der The Social Chain AG so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der The Social Chain AG in den verbleibenden Monaten des Geschäftsjahres beschrieben sind.

Berlin, den 28. September 2023

Andreas Schneider

Prof. Dr. Gerrit Hölzle

Dr. Thorsten Bieg

Finanzkalender

Jahresabschluss 2023:

31. Januar 2024

Weitere Termine und Terminaktualisierungen unter:

<https://thesocialchain.ag/investor-relations/finanzkalender>

WKN: A1YC99

ISIN: DE000A1YC996

SYMBOL: PU11

KONTAKT:

IR@SOCIALCHAIN.DE

PRESS@SOCIALCHAIN.DE

WWW.THESOCIALCHAIN.AG

THE SOCIAL CHAIN AG

ALTE JAKOBSTRASSE 85/86

10179 BERLIN

Disclaimer

Der Geschäftsbericht enthält Informationen über Zukunftsszenarien, die auf aktuellen Managementannahmen und Prognosen beruhen. Eine Reihe bekannter und unbekannter Risiken, Ungewissheiten und anderer Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage und die Entwicklung des Unternehmens erheblich von solchen Prognosen abweichen. Die The Social Chain AG übernimmt keine Verpflichtung, die in diesem Bericht enthaltenen Informationen und Zukunftsaussagen zu aktualisieren, soweit keine gesetzliche Veröffentlichungspflicht besteht.

Die Finanzzahlen wurden im Einklang mit den internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen. Diesen Bericht veröffentlichen wir auch auf Englisch. Bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Berichts der englischen Übersetzung vor.